

Foto: © wolfganghummer.com/Flughafen Graz



→ **Check-in**

Jahresbericht 2018

2018 Annual Report

KENNZAHLEN

KEY FIGURES

Kennzahlen | Key Figures

Wirtschaftliche Eckdaten 2018 | Economic Key Data for 2018

Erfolgskennzahlen 2018 | Profit Indicators for 2018

Umsatz Turnover	~ EUR	36,3 Mio.		36.3 million
davon Aviation thereof Aviation	~ EUR	29,4 Mio.		29.4 million
davon Non-Aviation thereof Non-aviation	~ EUR	6,9 Mio.		6.9 million
Betriebsleistungen insgesamt Overall operating performance	~ EUR	37,4 Mio.		37.4 million
Ergebnis vor Steuern Earnings before taxes	~ EUR	7,9 Mio.		7.9 million
Jahresüberschuss Annual net profit	~ EUR	6,0 Mio.		6.0 million
Investitionen ins AV Investments in fixed assets	~ EUR	1,1 Mio.		1.1 million
Cashflow Cash flow	~ EUR	12,4 Mio.		12.4 million
Bilanzsumme Balance sheet total	~ EUR	76,6 Mio.		76.6 million
Eigenkapital Equity capital	~ EUR	58,6 Mio.		58.6 million
MitarbeiterInnen Employees		Ø	201	201

Erfolgskennzahlen 2018 | Profit Indicators for 2018

Return on Investment (ROI) ROI		10,9 %		10.9%
Umsatzrendite Percentage return on sales		22,4 %		22.4%

KONZERNSTRUKTUR

GROUP STRUCTURE

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter | Shareholders:

99,9% Holding Graz –
Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz
0,1 % GSU Gesellschaft für Strategische
Unternehmensbeteiligungen m.b.H., Graz

Generalversammlung/Eigentümerversammlungen:

Meeting of shareholders/Owner's representatives:
Dipl.-Ing. Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding
Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH | *Chairman of
the Board of Holding Graz*
Mag. Barbara Muhr, Vorstandsdirektorin der Holding Graz –
Kommunale Dienstleistungen GmbH | *Member of the Board
of Holding Graz*
Mag. Dr. Gert Heigl, Vorstandsdirektor der Holding Graz –
Kommunale Dienstleistungen GmbH | *Member of the Board
of Holding Graz*

Aufsichtsbehörde | Supervisory Authority:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
als Oberste Zivilluftfahrtbehörde | *Ministry of Transport,
Innovation and Technology, the highest civil aviation authority
in Austria*

Geschäftsführer | Managing Directors:

Mag. Gerhard Widmann
Mag. Jürgen Löschnig

Prokurist | Authorised signatory:

Ing. Johann Fasching

Verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert) | Affiliated companies (fully consolidated)

Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer | Shareholders/Owners:
63% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
37% Swissport DACH Holding AG

Gesellschafterausschuss | Shareholders' Committee:

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender | *Chairman*),
Flughafen Graz Betriebs GmbH
Dirk Schmitt, Swissport Cargo Services Deutschland GmbH

Geschäftsführer | Managing Director:

Mag. Gerhard Widmann

Prokurist | Authorised signatory:

Michael Hirt

Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer | Shareholders/Owners:
85% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
15% APCOA Parking Austria GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss | Shareholders' Committee:

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender | *Chairman*),
Flughafen Graz Betriebs GmbH
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH
Mag. Stefan Sadleder, Geschäftsführer | *Managing Director*
of APCOA Parking Austria GmbH

Geschäftsführer | Managing Director:

Mag. Gerhard Widmann



Beteiligungen (at equity) | *Equity-accounted investments*

Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer | *Shareholders/Owners:*

49% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
51% Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss | *Shareholders' Committee:*

Mag. Martin Wiesinger (Vorsitzender | *Chairman*), Securitas
Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Mag. Gerhard Widmann, Flughafen Graz Betriebs GmbH
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH

Geschäftsführer | *Managing Directors:*

Mag. Ingo Almer
Gerhard Amtmann

Swissport Cargo Services Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer | *Shareholders/Owners:*

49 % Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
51 % Swissport Cargo Services Austria GmbH

Geschäftsführer | *Managing Directors:*

Mag. Gerhard Widmann, Flughafen Graz Betriebs GmbH
Dirk Schmitt, Swissport Cargo Services Deutschland GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

TABLE OF CONTENTS

Kennzahlen Key Figures	2
Konzernstruktur Group Structure	3
Vorwort des Eigentümergeleiters Foreword from the Owner's Representative	6
Bericht der Geschäftsführung Management Report	8
Verkehrsergebnisse Traffic Results	10
Highlights 2018 Highlights 2018	14
Jahresabschluss Annual Financial Statements	16

Impressum | Imprint

Herausgeber | Published by:
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich | Responsible for content:
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Text | Text:
Die WerbeUG Werbeagentur

Gestaltung | Layout:
achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb

Übersetzung | Translation:
Schweickhardt – Das Übersetzungsbüro
Greller-Schweickhardt GmbH

Druck | Printed by:
Druckhaus Thalerhof GmbH



Dipl.-Ing. Wolfgang Malik

Vorstandsvorsitzender der Holding Graz –
Kommunale Dienstleistungen GmbH
Chairman of the Board of Holding Graz –
Kommunale Dienstleistungen GmbH

Es war einst eine strategisch weitsichtige Entscheidung, dass der Flughafen Graz heute zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Graz steht. Dank der stabilen Eigentumsverhältnisse hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren zu einem Vorzeigebetrieb innerhalb der Holding Graz und zu einer unverzichtbaren Drehscheibe für die exportorientierte steirische Wirtschaft entwickelt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die positive wirtschaftliche Entwicklung eines Flughafens immer mehrere Faktoren hat: eine Top-Lage in einem dynamischen Einzugsgebiet, attraktive Angebote sowohl im Linien- als auch Charterbereich, eine sehr gute Wirtschaftslage und ein strategisches Management. Ich bin daher besonders stolz, dass diese vier Qualitäten heuer zusammengetroffen sind und wir uns mit einer Zahl von mehr als einer Million Passagieren über das beste Passagierergebnis in der Geschichte des Flughafen Graz freuen können.

Als ein Asset der Stadt Graz und der Steiermark insgesamt spielt der Flughafen sowohl für die Wirtschaft als auch den Tourismus als „Tor zur weiten Welt“ eine wichtige und unverzichtbare Rolle, auf die wir als Eigentümer stolz sind. Als Regionalflughafen mit

Strahlkraft für Reisende und Wirtschaftstreibende über die Landesgrenzen hinaus zeichnet er sich dabei neben den Urlaubsdestinationen besonders durch seine Verbindungen zu großen Umsteige-Flughäfen aus.

Dass Fluggäste ab Graz in die ganze Welt abheben können, das garantierten 2018 rund 140 Linienflüge wöchentlich, die die Landeshauptstadt mit einigen der wichtigsten Umsteige-Flughäfen in Europa verbinden: Frankfurt, Istanbul, München, Zürich, Wien, Düsseldorf, Berlin sowie Amsterdam. Diese Netze mit großem Weitblick noch engmaschiger und durch neue Allianzen weiterzuspannen, wird auch 2019 unsere Intention sein. Dafür spricht, dass nach intensiven Verhandlungen easyJet – einer der führenden Low-Cost-Carrier Europas – seit Sommer 2018 in Graz landet und die Berlin-Verbindung in sein Angebot aufgenommen hat.

Neben dem Linien- und Charterangebot wird oftmals der nicht minder erfolgreiche Frachtbereich vergessen. In diesem Segment hat sich die Gründung eines Joint-Venture-Unternehmens als weitsichtige Entscheidung erwiesen. Nachdem Swissport Cargo Services Aus-

tria (ein Tochterunternehmen von Flughafen Graz und Swissport International) im vergangenen Jahr das bearbeitete Frachtvolumen um rund 21 Prozent steigern konnte, ist die Entwicklung 2018 mit einer Steigerung von 1,75 Prozent sehr erfreulich, denn die hohe Vorgabe des Vorjahrs mit 18.902 Tonnen konnte nicht nur gehalten, sondern sogar auf 19.233 Tonnen leicht gesteigert werden.

Mit dem Wachstum im Frachtbereich und den zahlreichen Destinationen hat der Flughafen somit auch 2018 bewiesen, dass er stark genug ist, für Regionalflughäfen schwierige Zeiten gut durchzustehen – ein Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung des Wirtschaftsstandorts und des Flughafen Graz. Die beiden bedingen einander, gäbe es doch ohne zeitgemäße Verkehrsanbindung keine florierende Wirtschaft und umgekehrt. Künftig soll dieses Tor in die weite Welt durch neue Destinationen und Hub-Anbindungen sowie mit zeitgemäßen innovativen Mobilitätsangeboten weiter gestärkt werden.

Ein steirisches Glück ab, gut Land!

FOREWORD

FROM THE OWNER'S REPRESENTATIVE

It was at the time a strategically farsighted decision for Graz Airport to be 100 per cent owned by the City of Graz. Thanks to the stability this has provided, in recent years the company has become a model operation within Holding Graz, as well as an indispensable hub for the export-oriented Styrian economy. The last few years have shown that the positive economic development of an airport is always due to a number of factors. A top location in a dynamic catchment area, attractive services in both scheduled and charter flights, a very good economic situation and strategic management. I am therefore particularly proud that these four qualities have come together this year, enabling us to achieve passenger figures in excess of one million, the best ever result in the history of Graz Airport.

As an asset to the City of Graz and to Styria generally, the airport plays an important and indispensable role in industry and also tourism as a "gateway to the world", a role which we as the owners are proud of. As a regional airport attracting holidaymakers and business travellers from beyond the borders of Styria, Graz Airport is outstanding not only because

of the holiday destinations it offers, but also in particular because of its links to major connecting airports.

Around 140 scheduled flights a week, linking the regional capital with some of the most important connecting airports in Europe – Frankfurt, Istanbul, Munich, Zurich, Vienna, Dusseldorf, Berlin and Amsterdam – ensured that passengers could fly from Graz all over the world in 2018. In 2019 it will also be our intention to make these extensive networks even more closely meshed and to strengthen them with new alliances. For example, following intensive negotiations, easyJet – one of Europe's leading low cost carriers – has been landing aircraft at Graz since summer 2018 and has included the connection to Berlin in the services it offers.

Freight often gets forgotten alongside our scheduled and charter services, although this segment is no less successful. The formation of a joint venture company has proved to be a farsighted decision. With Swissport Cargo Services Austria (a subsidiary of Flughafen Graz and Swissport International) increasing the volume of freight handled by around

21% in the preceding year, the trend in 2018 with an increase of 1.75% is very pleasing, since the high standard set the previous year (18,902 tonnes) was not only maintained but even slightly increased to 19,233 tonnes.

With this growth in freight and the large number of destinations, the airport has therefore proved once again in 2018 that it is strong enough to withstand the difficult periods regional airports have to face – a result that has been achieved by the joint efforts of its business location and the airport itself. The two depend on each other: if there were no modern transport links, there would be no flourishing economy, and vice versa.

Our intention is for this gateway to the world to be further strengthened by the addition of new destinations and hub links as well as numerous innovative mobility services.

Happy flying from Styria!



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

Mag. Gerhard Widmann (rechts)

Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs GmbH

CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

Mag. Jürgen Löschnig

Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs GmbH

CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

HÖHENFLÜGE MIT TURBULENZEN

2018 war für den Flughafen Graz ein Rekordjahr. Mit 1.030.929 Fluggästen (2017: 959.098) konnte die Millionengrenze geknackt und mit einem Fluggästeplus von 7,5 Prozent das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Unternehmens markiert werden. Ein Ergebnis, das nicht nur stolz macht, sondern uns allen – Management und Teams – bestätigt, mit dem Angebot luft- und landseitig auf Erfolgskurs zu sein. Wirtschaftlich und touristisch, wie 140 Linienflüge wöchentlich und damit exzellente Anbindungen an die größten europäischen (Umsteige-)Flughäfen Amsterdam, Frankfurt, Istanbul, München, Berlin, Wien und Zürich beweisen.

Wir wissen, dass die Internationalisierung in der Wirtschaft, aber auch in der Forschung und im Tourismus nur mit einer erstklassigen Verkehrsdrehscheibe vorangetrieben werden kann, und sehen das als Auftrag, die strategische Ausrichtung weiterzuverbessern. Mit neuen Destinationen, mit dem Halten und Verdichten der Frequenzen auf bestehenden Linien, einer Stärkung des Incoming-Verkehrs – im Sommer, aber ganz speziell auch im Winter – sowie mit laufenden Investitionen in die Infrastruktur, um den Flughafen Graz überregional als Drehscheibe für ganz Südost-Österreich, Südwest-Ungarn und Slowenien zu positionieren.

Der ausgesprochen starke Aufwind im Charterverkehr im Berichtsjahr mit plus 39,2 Prozent (134.469 Fluggäste im Vergleich zu 96.607 im

Jahr 2017) ist ein Indikator dafür, dass die Urlauberinnen und Urlauber zunehmend den Komfort schätzen, aus 50 Destinationen in 22 Ländern ab Graz wählen zu können. Auch die deutliche Entspannung auf klassischen Urlaubsmärkten wie Türkei oder Ägypten nach politisch sehr durchwachsenen Jahren haben zur verstärkten Nachfrage von Charterflügen ab Graz geführt.

Wirtschaftliche Höhenflüge haben zweifellos auch Schattenseiten, wie ein Blick auf die mehr als ungewöhnliche „Verspätungsbilanz“ 2018 zeigt. Im Berichtsjahr kam es zu 50 Prozent mehr „Short Time Cancellations“, also zu Flugausfällen binnen 72 Stunden vor dem Abflug, als im Jahr davor. Die Gründe waren überlastete Flugräume, Streiks, zu wenige Fluggeräte, zu knapp bemessenes Personal, zu dichte Flugpläne, aber auch der Klimawandel mit außergewöhnlichen Wetterphänomenen. Diesen Einflüssen ist auch ein Regionalflughafen ausgesetzt.

Der Frachturnschlag spiegelt die Entwicklung auf den internationalen Exportmärkten wider. Die Swissport Cargo Services Graz GmbH (ein Tochterunternehmen von Flughafen Graz und Swissport International) konnte im Jahr 2017 das bearbeitete Frachtvolumen um rund 21 Prozent steigern. Ein Plus von 1,75 Prozent im Jahr 2018 sorgte dafür, dass die hohe Vorgabe des Vorjahrs mit 18.902 Tonnen nicht nur gehalten, sondern sogar auf 19.233 Tonnen leicht gesteigert werden konnte.

Der Flughafen Graz ist erfolgreich auf Kurs. Um die wirtschaftliche Flughöhe halten zu können, müssen wir uns auch künftig großen Herausforderungen stellen, für die vor allem der stark steigende Flugverkehr in den kommenden Jahren sorgen wird. Im Sog dessen wird der Konkurrenzkampf und damit auch der Preiskampf der Airlines intensiver werden, was es nicht leicht macht, (neue) Carrier für neue Liniendestinationen zu interessieren. Unser unternehmerisches Augenmerk gilt daher auch der „Landseite“, also der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts, der jährlich von über zwei Millionen Flug- und sonstigen Gästen frequentiert wird. Cafés und Restaurant, ein Lebensmittelmarkt und Shops sind nicht nur für Fluggäste unverzichtbare „Nahversorger“, sondern auch für Bewohnerinnen und Bewohner in einem geografisch breit gestreuten Umfeld. Nicht zuletzt lockt das Konferenzzentrum mit rund 300 Veranstaltungen jährlich immer mehr Organisatorinnen und Organisatoren, denen auch der Hangar mit 1.500 m² für Events offensteht. Der Flughafen Graz ist für die Zukunft gerüstet. Der wirtschaftliche Weitblick und das Fingerspitzengefühl, Angebot und Nachfrage über den Wolken für die Wirtschaft und den Tourismus in der Grünen Mark perfekt abzustimmen, wird auch künftig das Handeln aller VerantwortungsträgerInnen und jedes einzelnen Teammitglieds bestimmen. Wir sind bereit, alle Herausforderungen anzunehmen.

In diesem Sinn Glück ab – gut Land!



FLYING HIGH, WITH SOME TURBULENCE

2018 was a record year for Graz Airport. With 1,030,929 passengers (2017: 959,098), we broke through the million threshold, and the 7.5% increase made this the most successful year in the company's history. This result is not only a source of pride but also confirms to us all – management and teams – that we are on a successful course with the services we offer, both in the air and on the ground, in business and in tourism, as is made abundantly clear by our 140 scheduled flights a week, providing excellent connections to the biggest European (transfer) airports at Amsterdam, Frankfurt, Istanbul, Munich, Berlin, Vienna and Zurich.

We know that internationalisation, in the economy as well as in research and tourism, can only be promoted with a first-class transport hub. We see it as our task to further improve our strategic orientation, with new destinations, by maintaining and increasing frequency on existing lines, by an increase in incoming traffic – in summer, but in particular also in winter – and also with ongoing capital investment in infrastructure, in order to position Graz Airport on a supra-regional basis as a hub for the whole of southeastern Austria, southwestern Hungary and Slovenia.

The markedly strong upwind in charter traffic in the year under review, with an increase of +39.2% (134,469 passengers as compared with 96,607 in 2017), is an indicator that holidaymakers are increasingly valuing the convenience of being able to choose to travel

from Graz to 50 destinations in 22 countries. The clear easing of tension on classic holiday markets such as Turkey and Egypt, after years of political uncertainty, has also led to increased demand for charter flights from Graz.

Flying high in economic terms undoubtedly also has its downside, as a glance at the more than unusual “delays report” for 2018 will show. In the year under review there were 50% more “short-time cancellations” (i.e. flight cancellations less than 72 hours before take-off) than in the previous year. The reasons were overcrowded air spaces, strikes, an insufficient number of aircraft, not enough staff, overcrowded timetables, and also climate change resulting in extraordinary weather phenomena. These are factors which also affect regional airports.

Freight handling at Graz Airport reflects developments on the international export markets. Swissport Cargo Services Graz GmbH (a subsidiary of Flughafen Graz and Swissport International) increased the volume of freight handled by around 21% in 2017. An increase of 1.75% in 2018 ensured that the high standard set in the previous year (18,902 tonnes) was not only maintained but actually slightly increased to 19,233 tonnes.

Graz Airport is on a successful course. To ensure that we can continue to fly high in economic terms, we will also need to face

major challenges in the future, mainly due to the marked increase in air traffic over the coming years. The competition between airlines (and therefore the price battle) will become even more intensive, which will not make it easy to arouse interest among (new) carriers for new scheduled destinations. Our entrepreneurial attention should therefore also be directed to the services we offer on the ground, i.e. to developing our business location, which is visited by over two million passengers and other guests a year. The hospitality services we provide in our cafés and restaurant, a food market and shops are not only essential “local suppliers” for passengers, but also for people living in a geographically extensive environment. Not least, our conference centre (which hosts around 300 events a year) is attracting the attention of an increasing number of event organisers, who are also able to use the 1,500 m² hangar for events.

Graz Airport is equipped for the future. Our economic farsightedness and our flair for perfectly coordinating supply and demand in the air for business and tourism in Styria will also determine the actions of all decision makers and each individual team member in future. We are ready to take on all challenges.

**In this spirit, we wish you
HAPPY FLYING!**



Foto: © Martin Flock

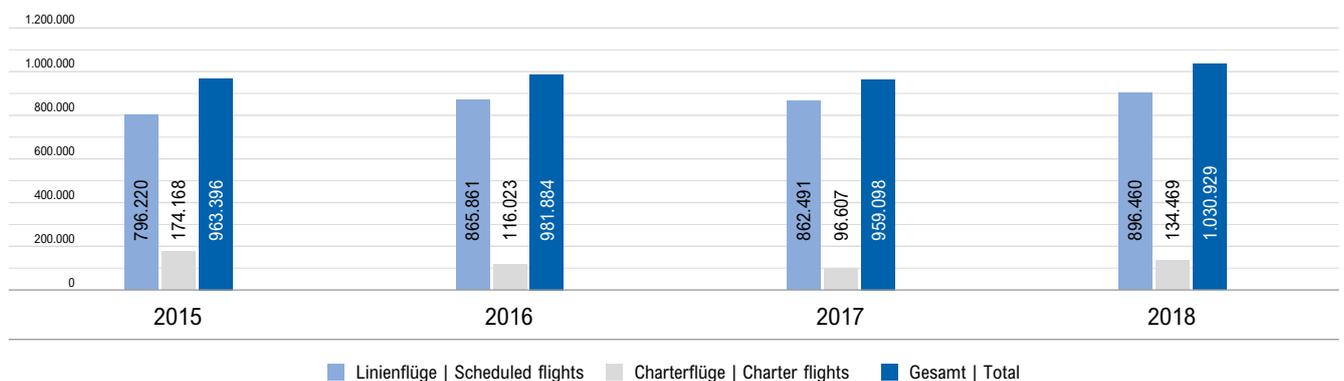
EIN JAHR VIELER REKORDE

2018 war über den Wolken zweifellos ein Rekordjahr. Der 29. Juni wird mit weltweit 202.157 Starts von Flugzeugen als flugreichster Tag in die Geschichte eingehen, der Flughafen Graz hat mit 1.030.929 Fluggästen die Millionen-grenze gesprengt und damit das beste Ergebnis in der 104-jährigen Geschichte abgeliefert. Ein Rekordergebnis konnte auch der Home-Carrier Austrian Airlines für das Berichtsjahr vorlegen: Nicht weniger als 13,9 Millionen Passagiere sind

2018 an Bord der deutschen Lufthansa-Tochter in die Luft gegangen. Für einen Negativrekord haben zunehmende Verspätungen und Flugausfälle gesorgt. Die Ursachen wie (u. a.) fehlende Kapazitäten, Streiks bei Luftverkehrsunternehmen sowie Dienstleisterinnen und -leistern, extreme Wetterkapriolen werden alle Betroffenen künftig vor große Herausforderungen stellen – gerade angesichts massiv wachsender Flugbewegungen.

Mit 1.030.929 Fluggästen (2017: 959.098) und einem Plus von 7,5 Prozent konnte eine Schallmauer durchbrochen und das beste Ergebnis in der Geschichte des Flughafen Graz vorgelegt werden. Das Aufkommen im Linienverkehr ist mit plus 3,9 Prozent auf 896.460 (2017: 862.491), aber auch im Charterverkehr mit plus 39,2 Prozent auf 134.469 Passagiere (2017: 96.607) deutlich spürbar gestiegen. Klare Signale dafür, dass die Verkehrsdreh-scheibe

Passagierzahlen | Passenger Numbers 2015–2018





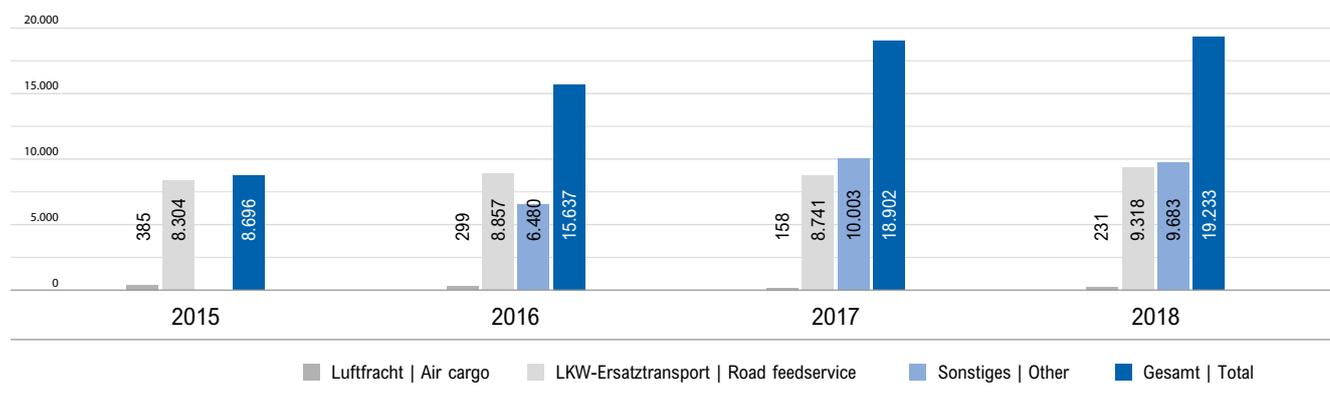
A RECORD-BREAKING YEAR

2018 was certainly a record-breaking year “above the clouds”. With 202,157 flight departures worldwide, 29 June will enter the records as the day with the greatest ever number of flights. With 1,030,929 passengers, Graz Airport broke through the million threshold, securing its best ever result in its 104-year history. A record result was also achieved by the home carrier Austrian Airlines in the year under review: no fewer than 13.9 million passengers boarded

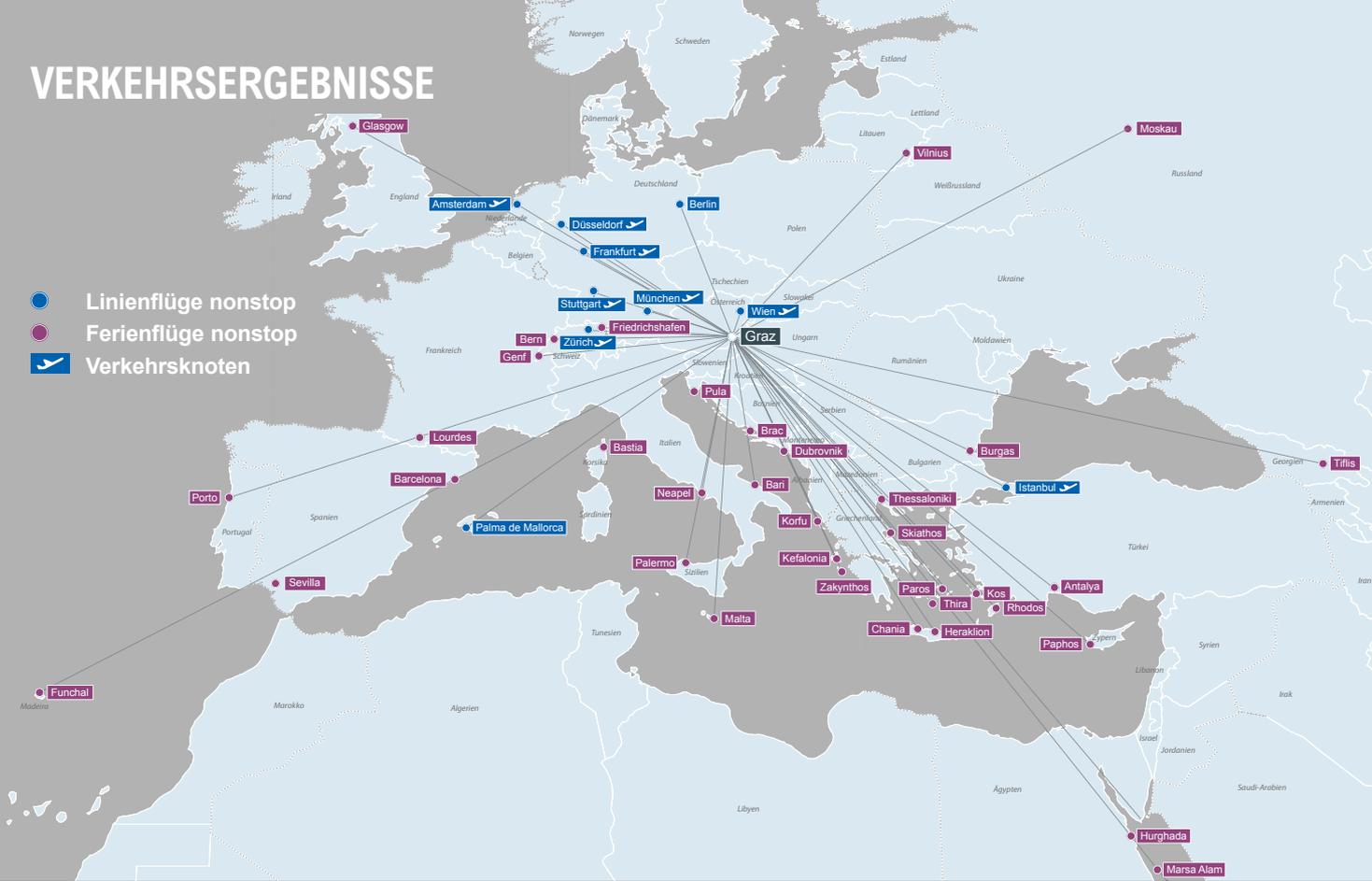
flights of the subsidiary of Deutsche Lufthansa in 2018. An increasing number of delays and flight cancellations resulted in a negative record, the causes of which included insufficient capacity, strikes in aviation companies and service providers, and extreme weather conditions. These are becoming a major future challenge for all concerned, particularly in view of the massive increases in flight movements.

With 1,030,929 passengers (2017: 959,098), i.e. an increase of 7.5%, we broke the sound barrier and achieved the best result in the history of Graz Airport. There was a clear increase in passenger figures for both scheduled flights (+3.9% to 896,460 (2017: 862,491)) and for charter flights (+39.2% to 134,469 (2017: 96,607)). These figures provide a clear signal that the transport hub, with 140 scheduled flights a week to important hubs and business

Frachtaufkommen in Tonnen | Cargo Volume in Tons 2015–2018



VERKEHRSERGEBNISSE



mit wöchentlich 140 Linienflügen zu wichtigen Hubs und Wirtschaftsdestinationen bzw. gesamt rund 50 (Urlaubs-)Destinationen non-stop ab/nach Graz von Business- und Privatkunden in ganz Südösterreich, aber auch in Westungarn und Slowenien bereitwillig angenommen wird.

Kommerzieller Flugverkehr

2018 gab es gesamt 14.888 Flugbewegungen im Linien- und Charterverkehr (2017: 14.460), was einem Plus von 3 Prozent entspricht. Auf den Charterverkehr entfielen 1.990 Bewegungen (plus 290 Bewegungen bzw. 17,1 Prozent), 12.898 Bewegungen wurden im Linienverkehr gezählt (plus 138 Bewegungen bzw. 1 Prozent).

Fracht

Die seit 1. Februar 2016 aktive gemeinsame Tochter der Swissport Cargo Services Austria und der Flughafen Graz Betriebs GmbH, die Swissport Cargo Services Graz GmbH, konnte im Jahr 2017 das insgesamt bearbeitete Frachtvolumen um rund 21 Prozent steigern. Ein Plus von 1,75 Prozent im Jahr 2018 sorgte dafür, dass die hohe Vorgabe des Vorjahrs mit 18.902 Tonnen nicht nur gehalten, sondern sogar auf 19.233 Tonnen gesteigert werden konnte.

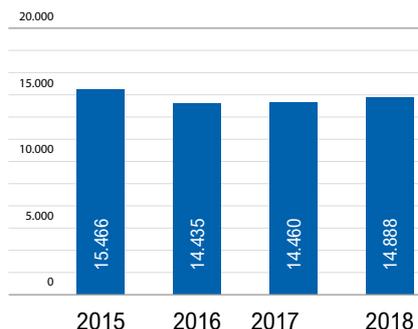
General Aviation

Ob Privatpilotinnen und -piloten, Crews oder Business- und Privatreisende, der exklusive Bereich des General Aviation Centers bietet modernste Technik und perfekten Service, um Landung oder Abflug in einem separierten Bereich zu genießen. Mit 27.967 Bewegungen (2017: 29.882) ist die Frequenz aufgrund weniger Privat- und Schulungsflüge um 6,4 Prozent gesunken.

Erfolg auf allen Linien

Erstklassige Carrier und ein engmaschiges Streckennetz haben 2018 für ein Rekordergebnis gesorgt. Allen voran zeichneten dafür die Deutsche Lufthansa und ihre rot-weiß-rote „Tochter“, Austrian Airlines, verantwortlich. Gemeinsam haben sie im Berichtsjahr 718.680 Fluggäste (54,8 %) ab/nach Graz befördert. Die AUA war mit großem Vorsprung und 499.862 Fluggästen (43,8 %) der leistungsstärkste Carrier, gefolgt von der Deutschen Lufthansa mit 218.818 Paxen (11,1 %). Auf Platz drei rangiert mit 55.284 Passagieren die Swiss International. KLM Cityhopper, die „junge“ Verbindung Graz–Amsterdam, konnte mit 44.359 Fluggästen Platz vier festigen, Platz 5 nimmt Turkish Airlines mit 32.970 Fluggästen ein.

Flugbewegungen | Flight Movements
2015–2018





destinations, and around 50 holiday destinations non-stop from/to Graz, is being eagerly accepted by business and private customers throughout southern Austria and also in western Hungary and Slovenia.

Commercial flight traffic

In 2018 there was a total of 14,888 flight movements in scheduled and charter traffic (2017: 14,460), corresponding to an increase of 3%, with 1,990 movements in charter flights (an increase of 290 movements or 17.1%) and 12,898 movements in scheduled traffic (an increase of 138 movements or 1%).

Freight

Operating since 1 February 2016, the joint subsidiary of Swissport Cargo Services Austria and Flughafen Graz Betriebs GmbH, Swissport Cargo Services Graz GmbH, increased the total freight volume handled in 2017 by around 21%. An increase of 1.75% in the year 2018 ensured that the high standard set in the previous year (18,902 tonnes) was not only maintained but actually increased to 19,233 tonnes.

General Aviation

For private pilots, crews, and business and private travellers, the exclusive area of the General Aviation Center offers the latest technology

and top quality service for landing or take-off in a separate area. With 27,967 movements (2017: 29,882), frequency fell by 6.4% due to a decrease in private and training flights.

Success on all lines

First-class carriers and a dense network of routes ensured a record result in 2018. Deutsche Lufthansa and its red-white-red “subsidiary” Austrian Airlines were mainly responsible for this result. Together, the two companies transported 718,680 passengers (54.8% of the total number) from/to Graz in the year under review. With a huge lead and increase to 499,862 passengers (43.8%), AUA was the highest-performing carrier, followed by Deutsche Lufthansa with 218,818 pax (11.1%). In third place with 55,284 passengers is Swiss International. KLM Cityhopper, the “new” Graz-Amsterdam connection, comes fourth with 44,359 passengers. Number 5 is Turkish Airlines with 32,970 passengers.



HIGHLIGHTS 2018

Bienen liefern prämierten Honig

Seit 2017 herrscht im Süden des Flughafen Graz ein ganz besonderer bzw. ganz besonders starker Flugverkehr: Bis zu 400.000 Honigbienen gehen hier ihrer Arbeit nach. Die Bienen sind lebende „Biodetektive“, die klar zeigen, wie es um die Luft- und Wassergüte sowie die Düngerbelastung in ihrem Umfeld bestellt ist. Im Oktober wurde der Honig der Flughafen-Graz-Bienen bei der vom Steirischen Landesverband für Bienenzucht jährlich veranstalteten Honigprämierung in der Kategorie „Lindenhonig“ mit Silber ausgezeichnet. Nach einer Laboruntersuchung im Juni 2018, bei der keine Umweltverschmutzung nachgewiesen werden konnte, ein weiteres Zeichen für die hohe Qualität des Honigs.

Umweltschutz hat wichtigen Stellenwert

ÖKOPROFIT wurde in den frühen 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelt, um gleich mehrere Ziele unter einen Hut zu bringen, wie etwa Kosteneinsparungen, Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, Emissionsminderung, umweltverträgliches und nachhaltiges Wirtschaften oder Stärkung der Kom-

petenzen im Umweltbereich. Das Programm wurde zu einer ungeahnten Erfolgsgeschichte mit inzwischen rund 300 nationalen und internationalen Folgeprojekten. Da der Umweltschutz am Flughafen Graz einen hohen Stellenwert hat, ist das Unternehmen seit vielen Jahren fixer ÖKOPROFIT-Teilnehmer und hat als solcher im Jahr 2018 bereits zum zwanzigsten Mal das Gütesiegel erhalten.

Der Flughafen als Bühne und Veranstaltungsort

Der Flughafen Graz hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Veranstaltungsort in Graz und Graz-Umgebung entwickelt. Rund 300 Veranstaltungen – von kleinen Seminaren, mehrtägigen Fachkongressen, 30 Weihnachtsfeiern (mit insgesamt rund 3700 Personen) bis hin zur Reisemesse – zeugen von der guten Buchungslage. Apropos Reisemesse: Auf der „Gruber ReiseZeit“ informierten sich Tausende Besucherinnen und Besucher über die Reisetrends des Jahres. Trendige Events, wie das Airport-Clubbing „Sky Lounge Club“, das 2018 gleich zweimal stattgefunden hat, ergänzen das Veranstaltungsangebot am Flughafen Graz.

Warten aufs Christkind

Wie schon in den vergangenen Jahren, waren auch am 24. Dezember 2018 alle Familien mit Kindern herzlich eingeladen, sich die Zeit, bis das Christkind kommt, am Flughafen Graz zu verkürzen. In der Kinder-Backstube und der Christkindl-Werkstatt, bei einem Märchenzähler oder einer Flughafen-Führung ist die lästige Wartezeit wie im Flug vergangen.

Um den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes nicht aus den Augen zu verlieren, wurde auf der Veranstaltung für einen karitativen Zweck gesammelt. Am Ende des Programms wurde die gespendete Summe vom Flughafen Graz aufgerundet; so konnte dem VinziDorf-Hospiz der Elisabethinen ein Scheck in der Höhe von 5.000 Euro übergeben werden.



Foto: © R. Egger

HIGHLIGHTS 2018

Bees provide award-winning honey

Since 2017, we have seen a very special type of air traffic – and on a very intensive level – in the southern part of Graz Airport, which has become home to up to 400,000 hard-working honey bees. Bees are living “bio-detectives” which provide a clear indication of the situation with regard to air and water quality as well as fertiliser pollution in their environment. In October, the honey produced by the Graz Airport bees was given the silver award in the “lime honey” category at the annual award ceremony held by the Styrian beekeepers’ association. Following laboratory tests carried out in June 2018 which produced no evidence of any environmental pollution, this was a further sign of the high quality of the honey.

Importance of environmental protection

ÖKOPROFIT was developed in the early 1990s in order to bring together a number of aims, e.g. cost savings, increased energy and resource efficiency, reducing emissions, environmentally friendly and sustainable management, and improving environmental protection skills. The programme has enjoyed an unexpected success,

and now includes around 300 national and international follow-on projects. Environmental protection is very important at Graz Airport, and the company has been a committed ÖKOPROFIT participant for many years, receiving its seal of quality for the twentieth time in 2018.

Graz Airport as a stage and venue

In recent years Graz Airport has become an important event venue for Graz and the surrounding area. Approximately 300 events, including small seminars, professional conferences lasting several days, 30 Christmas parties (attended by a total of around 3,700 persons) and the travel and holidays exhibition, testify to the excellent level of bookings at the airport. Regarding the travel and holidays exhibition: thousands of people attended “Gruber ReiseZeit” to find out about current travel trends. Fashionable events such as the “Sky Lounge Club” event, which took place on two occasions in 2018, add to the services offered by Graz Airport as an event venue.

Waiting for Christmas

As in previous years, on 24 December 2018 all families with children were warmly invited

to Christmas activities at Graz Airport. In the children’s bakery and the Christmas workshop, at the story-telling sessions and during a tour of the airport, the time waiting for Christmas just “flew” past.

To ensure that the true meaning of Christmas was not forgotten, a collection was made for a charity at this event. At the end of the programme the total amount of donations was rounded up by Graz Airport, and a cheque for € 5,000 was handed over to the VinziDorf hospice which is run by the Sisters of St Elisabeth.



Foto: © wolfganghummer.com/Flug in der Grazer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 Consolidated Balance Sheet as at 31 Dec. 2018	18
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2018 Consolidated Income Statement 2018	20
Konzerngeldflussrechnung 2018 Consolidated Cash Flow Statement 2018	22
Konzernanlagenspiegel 2018 Consolidated Assets Analysis 2018	24
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018 Consolidated Notes for the Financial Year 2018	26
Konzernlagebericht 2018 Group Management Report 2018	34
Bestätigungsvermerk Auditor's Report	38



KONZERNBILANZ

ZUM 31.12.2018 MIT GEGENÜBERSTELLUNG DER VORJAHRESZAHLEN

AKTIVA	EUR	Stand am 31.12.18 EUR	EUR	Stand am 31.12.17 EUR
A. Anlagevermögen		58.321.247,60		61.268.383
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		199.837,00		218.703
1. Rechte, Software	199.837,00		218.703	
II. Sachanlagen		57.195.977,15		60.098.219
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	52.582.401,90		55.449.645	
2. Technische Anlagen und Maschinen	122.135,00		141.450	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.874.212,13		4.497.124	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	617.228,12		10.000	
III. Finanzanlagen		925.433,45		951.460
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	175.125,88		201.153	
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	750.307,57		750.308	
B. Umlaufvermögen		15.515.018,19		9.190.406
I. Vorräte		548.489,98		590.987
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		548.489,98		590.987
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		10.521.982,82		5.938.765
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.757.410,47		2.835.046	
<i>davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.003.032,31		2.500.000	
<i>davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
3. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	204.634,16		209.522	
<i>davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	556.905,88		394.197	
<i>davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.444.545,39		2.660.654
C. Rechnungsabgrenzungsposten		54.066,38		50.697
D. Aktive latente Steuer		2.672.562,35		2.146.805
Bilanzsumme		76.562.894,52		72.656.291
PASSIVA				
	EUR	Stand am 31.12.18 EUR	EUR	Stand am 31.12.17 EUR
A. Eigenkapital		58.550.267,29		56.803.068
I. Übernommenes, eingefordertes und eingezahltes Nennkapital		12.720.000,00		12.720.000
II. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		45.519.998,72		43.839.733
III. Anteile fremder Gesellschafter		310.268,57		243.335
B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		389.049,00		417.805
C. Baukostenzuschüsse		896.009,00		1.152.014
D. Rückstellungen		12.622.410,75		11.379.517
1. Rückstellungen für Abfertigungen		6.436.647,00		6.130.687
2. Rückstellungen für Pensionen		717.592,00		743.684
3. Sonstige Rückstellungen		5.468.171,75		4.505.146
E. Verbindlichkeiten		3.931.464,22		2.718.338
Summe Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.890.964,17		2.697.838	
Summe Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	40.500,05		20.500	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.064.232,32	2.064.232,32	1.307.688	1.307.688
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	0,00		0	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	630.054,36	630.054,36	111.079	111.079
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	0,00		0	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	319.232,55	319.232,55	327.892	327.892
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	0,00		0	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	877.444,94	917.944,99	951.179	971.679
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	40.500,05		20.500	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	194.440,59		166.564	
aus Steuern	389.841,44		357.713	
im Rahmen der sozialen Sicherheit	333.662,96		447.402	
übrige sonstige Verbindlichkeiten				
F. Rechnungsabgrenzungsposten		173.694,26		185.548
Bilanzsumme		76.562.894,52		72.656.291

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

AS AT 31/12/2018 COMPARED TO THE PREVIOUS YEAR'S FIGURES

ASSETS	As at 31. 12. 18		As at 31. 12. 17	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Fixed assets		58,321,247.60		61,268,383
I. Intangible assets		199,837.00		218,703
1. Rights, software	199,837.00		218,703	
II. Property, plant and equipment		57,195,977.15		60,098,219
1. Land and buildings including buildings on third-party land	52,582,401.90		55,449,645	
2. Technical equipment and machinery	122,135.00		141,450	
3. Other systems, operational and office equipment	3,874,212.13		4,497,124	
4. Advance payments received and facilities under construction	617,228.12		10,000	
III. Financial assets		925,433.45		951,460
1. Shares in associated companies	175,125.88		201,153	
2. Securities (value rights) of fixed assets	750,307.57		750,308	
B. Current assets		15,515,018.19		9,190,406
I. Inventories		548,489.98		590,987
1. Raw, auxiliary and operating materials		548,489.98		590,987
II. Receivables and other assets		10,521,982.82		5,938,765
1. Trade receivables	1,757,410.47		2,835,046	
<i>of which with a maturity of more than one year</i>	0.00		0	
2. Receivables from affiliated companies	8,003,032.31		2,500,000	
<i>of which with a maturity of more than one year</i>	0.00		0	
3. Receivables from associated companies	204,634.16		209,522	
<i>of which with a maturity of more than one year</i>	0.00		0	
4. Other receivables and assets	556,905.88		394,197	
<i>of which with a maturity of more than one year</i>	0.00		0	
III. Cash on hand, bank balances		4,444,545.39		2,660,654
C. Deferred income		54,066.38		50,697
D. Deferred tax assets		2,672,562.35		2,146,805
Total assets		76,562,894.52		72,656,291
LIABILITIES				
		As at 31. 12. 18		As at 31. 12. 17
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Equity		58,550,267.29		56,803,068
I. Assumed, demanded and paid-up nominal capital		12,720,000.00		12,720,000
II. Retained earnings and net retained profits		45,519,998.72		43,839,733
III. Minority interests		310,268.57		243,335
B. Investment grants from public funds		389,049.00		417,805
C. Construction subsidies		896,009.00		1,152,014
D. Provisions		12,622,410.75		11,379,517
1. Provisions for severance payments		6,436,647.00		6,130,687
2. Provisions for pensions		717,592.00		743,684
3. Other provisions		5,468,171.75		4,505,146
E. Liabilities		3,931,464.22		2,718,338
Total liabilities with a residual term of less than one year	3,890,964.17		2,697,838	
Total liabilities with a residual term of more than one year	40,500.05		20,500	
1. Trade payables	2,064,232.32	2,064,232.32	1,307,688	1,307,688
<i>of which with a residual term of less than one year</i>	2,064,232.32		1,307,688	
<i>of which with a residual term of more than one year</i>	0.00		0	
2. Liabilities towards affiliated companies	630,054.36	630,054.36	111,079	111,079
<i>of which with a residual term of less than one year</i>	630,054.36		111,079	
<i>of which with a residual term of more than one year</i>	0.00		0	
3. Liabilities towards associated companies	319,232.55	319,232.55	327,892	327,892
<i>of which with a residual term of less than one year</i>	319,232.55		327,892	
<i>of which with a residual term of more than one year</i>	0.00		0	
4. Other liabilities	917,944.99	917,944.99	971,679	971,679
<i>of which with a residual term of less than one year</i>	877,444.94		951,179	
<i>of which with a residual term of more than one year</i>	40,500.05		20,500	
of which from taxes	194,440.59		166,564	
of which within the framework of social security	389,841.44		357,713	
of which remaining other liabilities	333,662.96		447,402	
F. Deferred income		173,694.26		185,548
Total liabilities and equity		76,562,894.52		72,656,291

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 MIT GEGENÜBERSTELLUNG DER VORJAHRESZAHLEN

	EUR	Stand 2018 EUR	EUR	Stand 2017 EUR
1. Umsatzerlöse		36.267.027,69		33.579.888
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		97.300,00		153.600
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.025.428,46		533.146
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	29.364,36		13.331	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	902.448,16		400.795	
c) Übrige	93.615,94		119.020	
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		-6.672.762,34		-6.373.769
a) Materialaufwand	-1.537.688,73		-1.348.327	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.135.073,61		-5.025.441	
5. Personalaufwand		-12.662.469,07		-11.833.267
a) Löhne u. Gehälter				
aa) Löhne	-2.757.272,33		-2.572.097	
bb) Gehälter	-6.866.125,47		-6.228.205	
b) Soziale Aufwendungen				
aa) Aufwendungen f. Altersversorgung	-67.806,94		-81.208	
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-240.778,72		-435.509	
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.555.799,43		-2.366.499	
dd) Sonstige Sozialaufwendungen	-174.686,18		-149.749	
6. Abschreibungen		-3.762.143,51		-4.036.498
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	-3.790.899,51		-4.065.256	
b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	28.756,00		28.757	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.319.109,39		-5.375.635
a) Steuern	-112.952,27		-113.106	
b) Übrige	-6.206.157,12		-5.262.529	
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		7.973.271,84		6.647.465
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen		119.556,13		134.523
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		3.780,00		4.780
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.328,76		7.898
davon aus verbundenen Unternehmen	1.380,00		809	
davon aus beteiligten Unternehmen	8.416,80		5.434	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-206.204,69		-228.402
davon aus verbundenen Unternehmen	0		0	
13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)		-72.539,80		-81.201
14. Ergebnis vor Steuern		7.900.732,04		6.566.264
15. Steuern vom Einkommen aus Steuerabgeltung		-1.872.532,90		-1.835.956
davon aus latenten Steuern	525.757,10		75.608	
16. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss = Jahresergebnis		6.028.199,14		4.730.308
davon Anteile fremder Gesellschafter am Ergebnis		-147.933,54		-75.147



CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

FOR THE FINANCIAL YEAR 2018 COMPARED TO THE PREVIOUS YEAR'S FIGURES

	EUR	As at 2018 EUR	EUR	As at 2017 EUR
1. Revenues		36,267,027.69		33,579,888
2. Other own work capitalised		97,300.00		153,600
3. Other operating income		1,025,428.46		533,146
a) Income from the disposal of fixed assets	29,364.36		13,331	
b) Income from the reversal of provisions	902,448.16		400,795	
c) Miscellaneous	93,615.94		119,020	
4. Expenses for materials and other services received		-6,672,762.34		-6,373,769
a) Cost of materials	-1,537,688.73		-1,348,327	
b) Expenses for purchased services	-5,135,073.61		-5,025,441	
5. Personnel expenses		-12,662,469.07		-11,833,267
a) Wages and salaries				
aa) Wages	-2,757,272.33		-2,572,097	
bb) Salaries	-6,866,125.47		-6,228,205	
b) Social expenses				
aa) Pensions expenses	-67,806.94		-81,208	
bb) Expenses for severance payments and payments to company employee benefit funds	-240,778.72		-435,509	
cc) Expenses for statutory social security contributions as well as remuneration-based dues and compulsory contributions	-2,555,799.43		-2,366,499	
dd) Other social expenditure	-174,686.18		-149,749	
6. Depreciations		-3,762,143.51		-4,036,498
a) on intangible fixed assets and property, plant and equipment	-3,790,899.51		-4,065,256	
b) Income from the use of investment grants	28,756.00		28,757	
7. Other operating expenses		-6,319,109.39		-5,375,635
a) Taxes	-112,952.27		-113,106	
b) Miscellaneous	-6,206,157.12		-5,262,529	
8. Subtotal from line 1 to line 7 (operating result)		7,973,271.84		6,647,465
9. Income from associated companies		119,556.13		134,523
10. Income from other securities classified as financial assets		3,780.00		4,780
11. Other interest and similar income		10,328.76		7,898
of which affiliated companies	1,380.00		809	
of which participating companies	8,416.80		5,434	
12. Interest and similar expenses		-206,204.69		-228,402
of which affiliated companies	0		0	
13. Subtotal from line 9 to line 12 (financial result)		-72,539.80		-81,201
14. Earnings before taxes		7,900,732.04		6,566,264
15. Taxes on income from tax settlement		-1,872,532.90		-1,835,956
of which deferred taxes	525,757,10		75,608	
16. Net income after tax = annual net profit = annual result		6,028,199.14		4,730,308
of which minority interests in net income		-147,933.54		-75,147

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG GEMÄSS IAS 7

KURZDARSTELLUNG DER SUMMEN

	2018	2017
	EUR	TEUR
Geldfluss aus dem Ergebnis	11.326.367,52	10.278,77
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	14.242.169,95	10.270,03
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.365.637,45	7.640,39
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.381.746,00	-5.351,39
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.200.000,00	-3.987,41
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	1.783.891,45	-1.698,42
Stand der flüssigen Mittel zum 1. Jänner	2.660.653,97	4.359,07
Stand der flüssigen Mittel zum 31. Dezember	4.444.545,42	2.660,65

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS 2018

	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen u. Bilanzgewinn	Minderheiten- anteile	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01.01.17	12.720.000,00	0,00	43.184.571,85	258.038,40	56.162.610,25
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	-4.000.000,00	-89.850,00	-4.089.850,00
Jahresüberschuss 2017	0,00	0,00	4.655.161,27	75.146,63	4.730.307,90
31.12.17	12.720.000,00	0,00	43.839.733,12	243.335,03	56.803.068,15
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	-4.200.000,00	-81.000,00	-4.281.000,00
Jahresüberschuss 2018	0,00	0,00	5.880.265,60	147.933,54	6.028.199,14
31.12.18	12.720.000,00	0,00	45.519.998,72	310.268,57	58.550.267,29

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT IN ACCORDANCE WITH IAS 7

SHORT SUMMARY OF THE FIGURES

	2018	2017
	EUR	TEUR
Cash flow from the result	11,326,367.52	10,278.77
Net cash flow from the earnings before taxes	14,242,169.95	10,270.03
Net cash flow from ongoing operating activities	12,365,637.45	7,640.39
Net cash flow from investment activities	-6,381,746.00	-5,351.39
Net cash flow from financing activities	-4,200,000.00	-3,987.41
Cash effective change of liquid funds	1,783,891.45	-1,698.42
Status of cash and cash equivalents as at 1 January	2,660,653.97	4,359.07
Status of cash and cash equivalents as at 31 December	4,444,545.42	2,660.65

DEVELOPMENT OF GROUP EQUITY 2018

	Share capital	Capital reserve	Retained earnings and net retained profits	Minority interests	Equity
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01.01.17	12,720,000.00	0.00	43,184,571.85	258,038.40	56,162,610.25
Profit distribution	0.00	0.00	-4,000,000.00	-89,850.00	-4,089,850.00
Annual net profit 2017	0.00	0.00	4,655,161.27	75,146.63	4,730,307.90
31.12.17	12,720,000.00	0.00	43,839,733.12	243,335.03	56,803,068.15
Profit distribution	0.00	0.00	-4,200,000.00	-81,000.00	-4,281,000.00
Annual net profit 2018	0.00	0.00	5,880,265.60	147,933.54	6,028,199.14
31.12.18	12,720,000.00	0.00	45,519,998.72	310,268.57	58,550,267.29

KONZERNANLAGENSPIEGEL 2018

in EUR

in EUR	ZU ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- und Herstellungskosten am 31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte, Software	6.715.703,96	41.518,99	2.357,00	6.754.865,95
immaterielle GWG	0,00	5.358,43	5.358,43	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	6.715.703,96	46.877,42	7.715,43	6.754.865,95
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließl. der Bauten auf fremdem Grund	129.897.371,32	-42.435,98	295.710,60	129.559.224,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.879.513,75	15.223,07	0,00	3.894.736,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.070.298,36	387.587,02	243.872,36	32.214.013,02
GWG	0,00	34.956,86	34.956,86	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.000,00	610.728,12	3.500,00	617.228,12
Zwischensumme	165.857.183,43	1.006.059,09	578.039,82	166.285.202,70
Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	201.152,70	0,00	26.026,83	175.125,87
2. Wertpapiere u. Wertrechte des AV	751.057,57	0,00	0,00	751.057,57
Zwischensumme	952.210,27	0,00	26.026,83	926.183,44
	173.525.097,66	1.052.936,51	611.782,08	173.966.252,09

CONSOLIDATED ASSETS ANALYSIS 2018

in EUR

in EUR	AT ACQUISITION COSTS			
	Acquisition and production costs as at 01.01.2018	Additions	Disposals	Acquisition and production costs as at 31.12.2018
Intangible assets				
1. Rights, software	6,715,703.96	41,518.99	2,357.00	6,754,865.95
Intangible low value fixed assets	0.00	5,358.43	5,358.43	0.00
2. Payments on account	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal	6,715,703.96	46,877.42	7,715.43	6,754,865.95
Property, plant and equipment				
1. Land and buildings including buildings on third-party land	129,897,371.32	-42,435.98	295,710.60	129,559,224.74
2. Technical equipment and machinery	3,879,513.75	15,223.07	0.00	3,894,736.82
3. Other fixtures and fittings, operating and business equipment	32,070,298.36	387,587.02	243,872.36	32,214,013.02
Low value assets	0.00	34,956.86	34,956.86	0.00
4. Payments on account and tangible assets in course of construction	10,000.00	610,728.12	3,500.00	617,228.12
Subtotal	165,857,183.43	1,006,059.09	578,039.82	166,285,202.70
Financial assets				
1. Shares in companies	201,152.70	0.00	26,026.83	175,125.87
2. Securities and securities classified as fixed assets	751,057.57	0.00	0.00	751,057.57
Subtotal	952,210.27	0.00	26,026.83	926,183.44
	173,525,097.66	1,052,936.51	611,782.08	173,966,252.09



ZU KUM. ABSCHREIBUNGEN			ZU BUCHWERTEN		
Stand am	AFA	kum. AFA Abgänge	Stand am	Buchwert am	Buchwert am
01.01.2018			31.12.2018	01.01.18	31.12.18
6.497.000,96	60.384,99	2.357,00	6.555.028,95	218.703,00	199.837,00
0,00	5.358,43	5.358,43	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.497.000,96	65.743,42	7.715,43	6.555.028,95	218.703,00	199.837,00
74.447.726,20	2.645.496,64	116.400,00	76.976.822,84	55.449.645,12	52.582.401,90
3.738.063,75	34.538,07	0,00	3.772.601,82	141.450,00	122.135,00
27.573.174,23	1.010.164,52	243.537,86	28.339.800,89	4.497.124,13	3.874.212,13
0,00	34.956,86	34.956,86	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	617.228,12
105.758.964,18	3.725.156,09	394.894,72	109.089.225,55	60.098.219,25	57.195.977,15
0,00	0,00	0,00	0,00	201.152,71	175.125,88
750,00	0,00	0,00	750,00	750.307,57	750.307,57
750,00	0,00	0,00	750,00	951.460,28	925.433,45
112.256.715,14	3.790.899,51	402.610,15	115.645.004,50	61.268.382,53	58.321.247,60

AT CUMULATIVE DEPRECIATION			AT BOOK VALUES		
As at	Depreciation for wear and tear	Cumulative depreciation for wear and tear disposals	As at	Book value as at	Book value as at
01.01.2018			31.12.2018	01.01.18	31.12.18
6,497,000.96	60,384.99	2,357.00	6,555,028.95	218,703.00	199,837.00
0,00	5,358.43	5,358.43	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6,497,000.96	65,743.42	7,715.43	6,555,028.95	218,703.00	199,837.00
74,447,726.20	2,645,496.64	116,400.00	76,976,822.84	55,449,645.12	52,582,401.90
3,738,063.75	34,538.07	0,00	3,772,601.82	141,450.00	122,135.00
27,573,174.23	1,010,164.52	243,537.86	28,339,800.89	4,497,124.13	3,874,212.13
0,00	34,956.86	34,956.86	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	10,000.00	617,228.12
105,758,964.18	3,725,156.09	394,894.72	109,089,225.55	60,098,219.25	57,195,977.15
0,00	0,00	0,00	0,00	201,152.71	175,125.88
750,00	0,00	0,00	750,00	750,307.57	750,307.57
750,00	0,00	0,00	750,00	951,460.28	925,433.45
112,256,715.14	3,790,899.51	402,610.15	115,645,004.50	61,268,382.53	58,321,247.60

1. Allgemeine Erläuterungen zur Darstellungsform

Der Teilkonzernabschluss wurde freiwillig aufgestellt und wird in den übergeordneten Konzernabschluss der **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** zum 31.12.2018 einbezogen.

Die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung wurden angewendet.

Der Abschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögenslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und -Verlust-Rechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierung, Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Konzernabschlusses erfolgten unter Berücksichtigung der Konzernrichtlinien der Holding Graz sowie nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB und der Vorschriften für den Konzernabschluss der §§ 244 bis 267 UGB.

Entsprechend den Bestimmungen des § 250 Abs. 3 UGB erfolgte die Bewertung im Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit, wobei von der Fortführung der Unternehmen ausgegangen wird. Erforderliche Bewertungsanpassungen werden vorgenommen. Der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden wurde beachtet.

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Einzelabschluss der Flughafen Graz Betriebs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und stellt sich wie folgt dar:

verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert)	Kapital- anteil	Eigen- kapital	Ergebnis nach Steuern	Jahr
		EUR	EUR	
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) 8073 Feldkirchen	63 %	476.957,35	78.901,30	2018
Airport Parking Graz GmbH (APG) 8073 Feldkirchen	85 %	891.962,39	791.600,48	2018
Beteiligungen (at equity)				
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG) 8073 Feldkirchen	49 %	282.686,56	210.013,73	2018
Swissport Cargo Services Graz GmbH (SCSG) 8073 Feldkirchen	49 %	74.713,19	33.978,37	2018

Fremdgesellschafter der FGS ist die Swissport DACH Holding AG, CH-Opfikon mit einem Anteil von 37 %; an der APG ist die APCOA Parking Austria GmbH, Wien, zu 15 % beteiligt. Bei der FGSG hält die Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien, den überwiegenden Anteil von 51 %. An der SCSG ist mit ebenfalls 51 % die Swissport Cargo Services Austria GmbH, Wien, beteiligt.

Der Haftungskredit für die Frachtabwicklung ist mit Februar 2016 an das beteiligte Unternehmen SCSG (Swissport Cargo Services Graz GmbH) übergegangen. Für den Haftungskredit über 75.000,00 EUR zugunsten der Europäischen Union wurde von der Flughafen Graz Betriebs GmbH

die **Haftung als Bürge und Zahler** übernommen. Der Haftungskredit wurde bisher nicht in Anspruch genommen, eine Eventualverbindlichkeit war daher nicht auszuweisen. Ebenso wurde für die SCSG die **solidarische Haftung als Bürge und Zahler** für die Rahmenfinanzierung mit der Steiermärkischen Bank in Höhe von 200.000,00 EUR übernommen.

3. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wird die Buchwertmethode für die vollkonsolidierten Unternehmen verwendet. Aufgrund des RÄG 2014 ist für die Kapitalkonsolidierung von neuen verbundenen Unternehmungen gem. § 254 Abs. 1 UGB nur mehr die Neubewertungsmethode zulässig. Das Eigenkapital ist mit dem Betrag anzusetzen, der dem beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile an den Tochterunternehmen dem auf diese Anteile entfallenden Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss gegenübergestellt.

Die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung entsprechen thesaurierten Gewinnen und wurden in die Gewinnrücklage eingestellt. Zeitpunkt der Ermittlung war der 01.01.2004.

Die **Unterschiedsbeträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS)	215.696,32
Airport Parking Graz GmbH (APG)	148.486,98
	364.183,30

Die im Fremdbesitz befindlichen Anteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten Unternehmen werden in der entsprechenden Position im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss werden at equity – Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss – bilanziert. Der sich daraus ergebende passive Unterschiedsbetrag von EUR 66.938,99 resultiert aus Gewinnthesaurierung und wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 Abs. 1 und 2 UGB) vermindert wurden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt. Folgende Abschreibungssätze wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Immaterielle Wirtschaftsgüter	10–25 %
Bebaute Grundstücke u. Bauten auf fremdem Grund	3–10 %
Technische Anlagen u. Maschinen	5–20 %
Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Fuhrpark	5–20 %

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizule-

CONSOLIDATED NOTES

FOR THE FINANCIAL YEAR 2018

1. General explanatory notes concerning the form of presentation

The Subgroup Financial Statements have been prepared voluntarily and are included in the superordinate Consolidated Financial Statements of **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** as at 31.12.2018. The financial reporting provisions as amended have been applied.

The Annual Financial Statements have been prepared in accordance with the principles of proper accounting and the general standard of providing a true and fair view of the financial position of the Group. The Income Statement has been prepared according to the total cost method.

The accounting, valuation and presentation of the individual items of the Consolidated Financial Statements have been carried out on the basis of the Group guidelines of Holding Graz and the general provisions of Sec. 195 to 211 UGB [Austrian Commercial Code], the special provisions for corporations as set out in Sec. 222 to 235 UGB, and the regulations for Consolidated Financial Statements of Sec. 244 to 267 UGB.

In accordance with the provisions of Sec. 250 para. 3 UGB, valuation in the Consolidated Financial Statements has been carried out in accordance with the principle of uniformity, on the going concern principle. Necessary valuation adjustments are made. The principle of individual valuation of assets and liabilities has been observed.

The balance sheet date of all companies included in the Consolidated Financial Statements is 31 December.

2. Consolidated companies

The Consolidated Financial Statements comprise the individual financial statements of Flughafen Graz Betriebs GmbH and its subsidiaries, and are presented as follows:

Affiliated companies (fully consolidated)	Share-holding	Equity	Earnings after taxes	Year
		EUR	EUR	
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) 8073 Feldkirchen	63%	476,957.35	78,901.30	2018
Airport Parking Graz GmbH (APG) 8073 Feldkirchen	85%	891,962.39	791,600.48	2018
Investments (at equity)				
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG) 8073 Feldkirchen	49%	282,686.56	210,013.73	2018
Swissport Cargo Services Graz GmbH (SCSG) 8073 Feldkirchen	49%	74,713.19	33,978.37	2018

A third-party shareholder of FGS is Swissport DACH Holding AG, CH-Opfikon, with a stake of 37%; APCOA Parking Austria GmbH, Vienna, holds a 15% stake in APG. With FGSG, Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Vienna, holds the majority share of 51%. SCSG is also 51% owned by Swissport Cargo Services Austria GmbH, Vienna.

The liability loan for freight processing was transferred to the participating company SCSG (Swissport Cargo Services Graz GmbH) in February 2016. For the liability loan of EUR 75,000.00 in favour of the European Union, Flughafen Graz Betriebs GmbH assumed **liability as guarantor and payer**. The liability loan has not been used so far, a contingent liability was therefore not required. Likewise, the **solidarity liability as**

guarantor and payer for the framework financing was assumed for SCSG with Steiermärkische Bank in the amount of EUR 200,000.00.

3. Consolidation principles and methods

The book value method is used for the fully consolidated companies in the **capital consolidation**. On the basis of RÄG 2014, only the revaluation method is now permitted for the capital consolidation of new affiliated companies pursuant to Sec. 254 para. 1 UGB. Equity is to be recognised at the amount corresponding to the fair value of the assets, provisions, liabilities and deferred income which are to be included in the Consolidated Financial Statements.

As part of the full consolidation, the book values of the shares in the subsidiaries were compared with the book value of equity attributable to these shares at the time of their first inclusion in the Consolidated Financial Statements. The differences arising from the initial consolidation correspond to retained profits and were allocated to the revenue reserve. The determination was carried out as at 01.01.2004.

The **differences** are made up as follows:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS)	215,696.32
Airport Parking Graz GmbH (APG)	148,486.98
	364,183.30

The shares in the equity of the fully consolidated companies which are in third party ownership are recognised in the corresponding item under Equity.

Investments with significant influence are accounted for using the equity method of accounting at the time of initial inclusion in the Consolidated Financial Statements. The resulting negative goodwill of EUR 66,938.99 results from retained earnings and was allocated there.

4. Accounting and valuation methods

Intangible assets, property, plant and equipment

Property, plant and equipment are valued at acquisition or production cost, reduced by scheduled or non-scheduled depreciation (Sec. 204 para. 1 and 2 UGB). The low-value assets are fully depreciated in the year of acquisition and shown as additions and disposals in the Assets Analysis. The following depreciation rates were used as the basis for scheduled depreciation:

Intangible assets	10 – 25%
Built land and buildings on third-party land	3 – 10%
Technical equipment and machinery	5 – 20%
Operating and business equipment, vehicle fleet	5 – 20%

Financial assets

Financial assets are carried at cost. Unscheduled depreciation on the lower fair value as at the reporting date is made if the impairment is expected to be permanent. If the reasons for unscheduled depreciation cease to apply, write-ups are carried out.

Inventories

Inventories are valued using the weighted average price method or the reduced replacement value. Value adjustments are made in the event of limited usability.

genden Zeitwert werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden Zuschreibungen durchgeführt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren bzw. auf den gesunkenen Wiederbeschaffungswert. Wertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwertbarkeit durchgeführt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle vorhandener Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Pauschale Wertberichtigungen werden nicht vorgenommen.

Latente Steuern

Erfassung aller im Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren entstandenen, vorübergehenden Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Unternehmensbilanz und Steuerbilanz; Ansatz der Steuerabgrenzung gemäß § 258 UGB.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Berechnung der auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgt nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ vom März 2018. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungsgrundlagen wurde gemäß der Override-Verordnung (BGBl. II Nr. 283) der Unterschiedsbetrag zum 1.1.2018 mit Minus EUR 103.154,51 festgestellt, jedoch nicht verteilt. Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung betriebsindividueller Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2011 und des BVG Altersgrenzen (BGBl. 832/1992) für Frauen ermittelt. Als Rechnungszinssatz kommt ein durchschnittlicher Zinssatz zur Anwendung. Gemäß der AFRAC-Stellungnahme wurden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB ein 7-Jahres-Durchschnitt herangezogen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeiten ergibt sich bei der Abfertigungsrückstellung ein Zinssatz von 2,03 % (Restlaufzeit: 11 Jahre). Vorjahr: 2,40 % p.a. Es wurde von einer jährlichen Steigerung der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase von 1,72 % (VJ: 2,00 %) für Angestellte ausgegangen. Biennial-/Annualsprünge wurden berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen

Die Berechnung der auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgt nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ vom März 2018. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungsgrundlagen wurde gemäß der Override-Verordnung (BGBl. II Nr. 283) der Unterschiedsbetrag zum 1.1.2018 mit EUR 1.739,41 festgestellt, jedoch nicht verteilt. Die Rückstellung wird nach versiche-

rungsmathematischen Grundsätzen ermittelt (Tafelwerk Pagler-Pagler 2018 / im Vorjahr 2008; Barwertverfahren). Die jährliche Erhöhung des Pensionsanspruchs wurde wie im Vorjahr mit 1,3 % berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz kommt ein durchschnittlicher Zinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) zur Anwendung. Gemäß der AFRAC-Stellungnahme wurden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB herangezogen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeiten ergibt sich bei der Pensionsrückstellung ein Zinssatz von 1,25 % (Restlaufzeit: 5 Jahre). Vorjahr: 1,73 % p.a.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Berechnung der auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgt nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ vom März 2018.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungsgrundlagen wurde gemäß der Override-Verordnung (BGBl. II Nr. 283) der Unterschiedsbetrag zum 1.1.2018 mit EUR 343.294,99 festgestellt, jedoch nicht verteilt.

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung betriebsindividueller Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2011 und des BVG Altersgrenzen (BGBl. 832/1992) für Frauen sowie unter Berücksichtigung der Sozialversicherungspflicht ab 2016 ermittelt.

Als Rechnungszinssatz kommt ein durchschnittlicher Zinssatz zur Anwendung. Gemäß der AFRAC-Stellungnahme wurden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB ein 7-Jahres-Durchschnitt herangezogen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeiten ergibt sich bei der Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz von 2,12 % (Restlaufzeit: 12 Jahre). Vorjahr: 2,51 % p.a.

Es wurde von einer jährlichen Steigerung der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase von 1,72 % (VJ: 2,00 %) für Angestellte ausgegangen. Biennial-/Annualsprünge wurden berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden laufzeitabhängig mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 3,5 % abgezinst. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die offenen, nicht verbrauchten Urlaubstage wurden lt. Konzernrichtlinie erstmals mit einem genaueren Berechnungsverfahren bewertet. In der Berechnungsformel werden nun die individuellen Nichtleistungszeiten je Unternehmen in die Teilerberechnung einbezogen. Daraus ergibt sich bei der Urlaubsrückstellung für 2018 ein Unterschiedsbetrag von 118.129,71 EUR.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Trade receivables / other assets

The receivables and other assets are stated at nominal value. In the case of existing default risks, individual value adjustments are made. Flat-rate adjustments are not made.

Deferred taxes

Recognition of all temporary differences between the valuation of the company balance sheet and the tax balance sheet in the financial year and in previous financial years; tax deferral approach pursuant to Sec. 258 UGB.

Provisions for severance payments

The provisions are calculated in accordance with Sec. 198 and 211 UGB in the version envisaged in the Austrian Accounting Changes Act [Rechnungslegungs-Änderungsgesetz] 2014 (RÄG 2014), due consideration being given to AFRAC statement 27 "Staff provisions (UGB)" of March 2018.

On the basis of the first-time application of the new accounting principles, in accordance with the "override" regulation (Federal Law Gazette II No. 283) the difference per 1.1.2018 is determined at **minus** EUR 103,154.51, but is not distributed.

The provision is calculated according to actuarial principles, taking into account individual fluctuation probabilities, retirement age 62/62 in compliance with the transitional provisions of the Budgetbegleitgesetz [Austrian Budget Accompanying Act] 2011 and the BVG Altersgrenzen [Federal Constitutional Act on Age Limits] (Federal Law Gazette 832/1992) for women.

The actuarial interest rate is an average interest rate. In accordance with the AFRAC statement, the German announcements of the statutory ordinances pursuant to Sec. 253 para. 2 fourth sentence of the Commercial Code [dHGB] were used (7-year average). Taking into account the average residual maturities, an interest rate of 2.03% (residual maturity: 11 years) arises for the provision for severance payments. Previous year: 2.40% p.a.

An annual increase of 1.72% (previous year: 2.00%) for salaried employees was assumed for the relevant assessment base in the qualifying period. Biennial/annual increases were taken into account.

Provisions for pensions

The provision is determined on the basis of Sec. 198 and 211 UGB in the version envisaged in the Austrian Accounting Changes Act [Rechnungslegungs-Änderungsgesetz] 2014 (RÄG 2014), due consideration being given to AFRAC statement 27 "Staff provisions (UGB)" of March 2018.

On the basis of the first-time application of the new accounting principles, in accordance with the "override" regulation (Federal Law Gazette II No. 283) the difference per 1.1.2018 is determined at EUR 1,739.41, but is not distributed.

The provision is determined on the basis of actuarial principles (Pagler-Pagler tables 2018 / in previous year 2008; cash value method). The annual increase in the pension entitlement was taken into account, as in the previous year, at 1.3%.

The actuarial interest rate is an average interest rate (7-year average). In accordance with the AFRAC statement, the German announcements of the statutory ordinances pursuant to Sec. 253 para. 2 fourth sentence of the Commercial Code [dHGB] were used. Taking into account the

average residual maturities, an interest rate of 1.25% (residual maturity: 5 years) arises for the provision for pensions. Previous year: 1.73% p.a.

Provisions for anniversary bonuses

The provision is determined on the basis of Sec. 198 and 211 UGB in the version envisaged in the Austrian Accounting Changes Act [Rechnungslegungs-Änderungsgesetz] 2014 (RÄG 2014), due consideration being given to AFRAC statement 27 "Staff provisions (UGB)" of March 2018.

On the basis of the first-time application of the new accounting principles, in accordance with the "override" regulation (Federal Law Gazette II No. 283) the difference per 1.1.2018 is determined at EUR 343,294.99, but is not distributed.

The provision is calculated according to actuarial principles, taking into account individual fluctuation probabilities, retirement age 62/62 in compliance with the transitional provisions of the Budgetbegleitgesetz [Austrian Budget Accompanying Act] 2011 and the BVG Altersgrenzen [Federal Constitutional Act on Age Limits] (Federal Law Gazette 832/1992) for women, and also taking into account the social insurance obligation from 2016 onwards.

The actuarial interest rate is an average interest rate. In accordance with the AFRAC statement, the German announcements of the statutory ordinances pursuant to Sec. 253 para. 2 fourth sentence of the Commercial Code [dHGB] were used (7-year average). Taking into account the average residual maturities, an interest rate of 2.12% (residual maturity: 12 years) arises for the provision for anniversary bonuses. Previous year: 2.51% p.a.

An annual increase of 1.72% (previous year: 2.00%) for salaried employees was assumed for the relevant assessment base in the qualifying period. Biennial/annual increases were taken into account.

Other provisions

Provisions are valued at the best possible estimation of the settlement amount. Provisions with a residual term of more than one year are discounted at the market interest rate of 3.5%, depending on the term. Provisions from previous years are reversed through other operating income insofar as they are not used and the reason for their formation no longer applies.

For the first time, outstanding days of paid leave which have not been taken were valued using a more precise calculation method, in accordance with the Group guideline. In the calculation formula, the individual non-performance times for each company are now included in the factor calculation. This results in a difference of EUR 118,129.71 for the leave provision for 2018.

Liabilities

Liabilities are valued at the settlement amount, on the basis of the principle of prudence.

5. Explanatory notes on the consolidated balance sheet

ASSETS

A. Fixed assets

The development of the individual items of the fixed assets is shown in the **Assets Analysis** (see Annex I).

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem **Anlagenspiegel** (siehe Anlage I) ersichtlich. Der Zugang bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** betrifft Software.

Die Investitionen in **Sachanlagen** umfassen im Wesentlichen Kosten für die Überdachung des Wagenwaschplatzes, Gerätschaften für die Sicherheit sowie Ergänzungen des Geräte- und Fahrzeugbestands. In den Grundstücken und Bauten sind **Grundwerte** von EUR 25.350.244,98 (Vorjahr: TEUR 25.613) enthalten. Die Abgänge von **Sachanlagen** betreffen abgebrochene Gebäudeteile im Zusammenhang mit der Überdachung Wagenwaschplatz und Grundstücksabgänge durch Verkauf bzw. aufgrund von Grundstücksbereinigungen. Weiters wurde ein Grundstück in das Umlaufvermögen übertragen. **Wertpapiere des Anlagevermögens** dienen mit EUR 283.563,07 zur Deckung der Vorsorge für Pensionen gemäß § 14 EStG. In derivative Finanzinstrumente gemäß § 237a UGB wurde nicht investiert. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

B. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** wurden Abschläge mit EUR 6.361,60 (Vorjahr: TEUR 2) vorgenommen. Ein Grundstück wurde vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen übertragen, da laut Urteil des Verwaltungsgerichtshofes einem Antrag auf Rücküberweisung stattgegeben wurde. Ein Beschwerdeantrag an den Verfassungsgerichtshof ist noch anhängig. Aufgrund des Antrages des dieses Grundstück Beanspruchenden, die Übereignungsentschädigung mit lediglich 19.000,00 EUR festzusetzen, wurde eine Abwertung in Höhe von 56.741,60 EUR vorgenommen. Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen Bruttoforderungen von EUR 1.804.601,07 (Vorjahr: TEUR 2.889) Wertberichtigungen von EUR 47.190,60 (Vorjahr: TEUR 54) gegenüber. Von den Bruttoforderungen entfallen EUR 362.856,16 (Vorjahr: TEUR 234) auf ausländische Kunden. **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen im Wesentlichen aus dem konzerninternen Cashpooling in Höhe von 8.000.000,00 EUR (Vorjahr: TEUR 2.500). **Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen** betreffen Forderungen aus Leistungsverrechnungen in Höhe von 5.813,15 EUR (Vorjahr: 11 TEUR) sowie aus der Gewährung eines (kurzfristigen) Gesellschafterdarlehens an die SCSSG in Höhe von 196.000,00 EUR (VJ: 196 TEUR) und der Zinsenabgrenzung von 2.821,01 EUR (Vorjahr: 3 TEUR).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände betreffen in erster Linie Forderungen aus der Abgabenverrechnung. Diese werden in Höhe von 378.264,98 EUR (VJ: 236 TEUR) als Rückzahlung nach dem Stichtag fällig.

Die **aktive latente Steuerabgrenzung** stellt sich wie folgt dar:

in EUR	Stand 01.01.18	Veränderung 2018	Stand 31.12.18
aus Anlagevermögen	1.989.372,05	695.197,93	2.684.569,98
aus Pensionsverpflichtung	176.557,87	1.560,44	178.118,31
aus Abfertigungspflichtung	5.639.538,16	466.310,33	6.105.848,49
aus sonstigen Rückstellungen	781.752,60	939.960,00	1.721.712,60
	8.587.220,68	2.103.028,70	10.690.249,38

Unter Anwendung eines Steuersatzes von 25 % kommt es zum Ansatz einer aktiven latenten Steuerabgrenzung von 2.672.562,35 EUR (VJ: 2.147 TEUR).

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Stammkapital wird seit 01.12.2004 von der **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99,9 %) und der GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0,1 %) gehalten.

Mittels Beschlussfassung im Umlaufwege wird festgehalten, dass vom Gewinn der Flughafen Graz Betriebs GmbH 3.800.000,00 EUR phasengleich an die Gesellschafter auszuschütten sind.

B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln/

Baukostenzuschüsse

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** betreffen Zuschüsse zu Sachanlagen für die Feuerwehr, einen Zuschuss für die Errichtung eines überdachten Bahnzugangs sowie die Förderung zur Errichtung von E-Tankstellen. Die Auflösung erfolgt analog zu den Nutzungsdauern. Die Zuschüsse stellen sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.17	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.18
in EUR				
Grundstücke u. Bauten	325.681,00	0,00	14.473,00	311.208,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	92.124,00	0,00	14.283,00	77.841,00
	417.805,00	0,00	28.756,00	389.049,00

Die **Baukostenzuschüsse** betreffen die Leistung der Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, für den Flugsicherungssturm.

C. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt für gesetzliche bzw. kollektivvertragliche Ansprüche der MitarbeiterInnen zum Bilanzstichtag.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen, (Schaden-)Ersatzforderungen, Jubiläumsgelder, Erfolgsprämien, nicht konsumierte Urlaube.

Weiters wurden Aufwandsrückstellungen im Bereich Dachsanierung/ Dachsicherung – die aufgrund von Verzögerungen nicht erledigt werden konnten – gebildet.

Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für allfällige Forderungen der insolventen Airlines Niki und Air Berlin wurden aufgrund des Fristablaufs der Insolvenzanfechtungsmöglichkeit gemäß Insolvenzordnung aufgelöst.

CONSOLIDATED NOTES

FOR THE FINANCIAL YEAR

The addition in the **intangible assets** relates to software.

Investments in **property, plant and equipment** mainly comprise costs for the roofing of the vehicle washing area, safety equipment and additions to the stock of equipment and vehicles.

Land and buildings include **land values** of EUR 25,350,244.98 (previous year: TEUR 25,613). Disposals of **property, plant and equipment** relate to demolished building parts in connection with the roofing of the vehicle washing area and disposals of land through sale or on the basis of land consolidation. In addition, a plot of land has been transferred to the current assets.

Securities held as fixed assets, in the amount of EUR 283,563.07, serve to cover the provision for pensions in accordance with Sec. 14 EStG [Austrian Income Tax Act]. No investment was made in derivative financial instruments pursuant to Sec. 237a UGB. There was no unscheduled depreciation.

B. Current assets

Reductions of EUR 6,361.60 were made in **inventories** (previous year: TEUR 2). A plot of land was transferred from the fixed assets to the current assets, since a request for retransfer of ownership was allowed under a judgement of the Administrative Court. An appeal application to the Administrative Court is still pending. On the basis of the application of the party laying claim to this plot, for the transfer of ownership compensation to be set at just EUR 19,000.00, a devaluation was made in the amount of EUR 56,741.60. **Trade receivables** are offset by gross receivables of EUR 1,804,601.07 (previous year: TEUR 2,889), and value adjustments of EUR 47,190.60 (previous year: TEUR 54). Of the gross receivables, EUR 362,856.16 (previous year: TEUR 234) is due from foreign customers. **Receivables from affiliated companies** consist mainly of intra-Group cash pooling in the amount of EUR 8,000,000.00 (previous year: TEUR 2,500). **Receivables from associated companies** relate to receivables from charges for services in the amount of EUR 5,813.15 (previous year: TEUR 11), the granting of a (short-term) shareholder loan to SCSG in the amount of EUR 196,000.00 (previous year: TEUR 196), and the interest accrual of EUR 2,821.01 (previous year: TEUR 3).

Other receivables and assets primarily relate to receivables from tax offsetting. These will become due as a repayment in the amount of EUR 378,264.98 (previous year: TEUR 236) after the balance sheet date.

Deferred tax assets are as follows:

in EUR	As at 01.01.18	Change 2018	As at 31.12.18
from fixed assets	1,989,372.05	695,197.93	2,684,569.98
from pension obligations	176,557.87	1,560.44	178,118.31
from severance payment obligations	5,639,538.16	466,310.33	6,105,848.49
from other provisions	781,752.60	939,960.00	1,721,712.60
	8,587,220.68	2,103,028.70	10,690,249.38

Applying a tax rate of 25%, deferred tax assets of EUR 2,672,562.35 (previous year: TEUR 2,147) are recognised.

LIABILITIES

A. Equity

Since 01.12.2004 the share capital has been held by **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99.9%) and GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0.1%).

By resolution carried out by the circular method, it was decided that EUR 3,800,000.00 shall be paid out to the shareholders from the profit made by Flughafen Graz Betriebs GmbH within the same period.

B. Investment grants from public funds/construction subsidies

The **investment grants from public funds** relate to subsidies for property, plant and equipment for the fire service, a subsidy for the construction of covered railway access, and the subsidy for the construction of electric vehicle charging stations. The reversal is based on the useful life.

The grants are as follows:

in EUR	As at 31.12.17	Additions	Reversal	As at 31.12.18
Land and buildings	325,681.00	0.00	14,473.00	311,208.00
Operating and business equipment	92,124.00	0.00	14,283.00	77,841.00
	417,805.00	0.00	28,756.00	389,049.00

The **building costs subsidies** relate to the services of Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, in regard to the air traffic control tower.

C. Provisions

Provisions for severance payments are calculated for legal or collective agreement claims of employees as of the balance sheet date.

Other provisions consist primarily of outstanding incoming invoices, (damage) replacement claims, anniversary bonuses, performance bonuses, and unconsumed paid leave. In addition, provisions were formed for costs in the area of roof renovation/safety works which have not been carried out because of delays.

The provisions formed in the previous year for possible claims of the insolvent airlines Niki and Air Berlin were reversed due to the expiry of the period allowed for contesting insolvency pursuant to the Austrian Insolvency Code [Insolvenzordnung].

Composition and development:

in EUR	As at 31.12.17	Use	Reversal	Inflow	As at 31.12.18
Severance	6,130,687.00	0.00	0.00	305,960.00	6,436,647.00
Pensions	743,684.00	-26,092.00	0.00	0.00	717,592.00
Anniversary bonuses	1,824,858.00	0.00	0.00	420,765.00	2,245,623.00
Other personnel	1,147,629.36	-532,895.21	-31,173.80	811,910.72	1,395,471.07
Investment	76,665.76	-30,837.77	-170.86	27,124.24	72,781.37
Other expenses	1,455,993.34	-262,963.85	-870,928.82	1,432,195.64	1,754,296.31
	11,379,517.46	-852,788.83	-902,273.48	2,997,955.60	12,622,410.75

Zusammensetzung und Entwicklung:

in EUR	Stand 31.12.17	Verbrauch	Auflösung	Zufuhr	Stand 31.12.18
Abfertigungen	6.130.687,00	0,00	0,00	305.960,00	6.436.647,00
Pensionen	743.684,00	-26.092,00	0,00	0,00	717.592,00
Jubiläumsgelder	1.824.858,00	0,00	0,00	420.765,00	2.245.623,00
Sonstiges Personal	1.147.629,36	-532.895,21	-31.173,80	811.910,72	1.395.471,07
Investitionen	76.665,76	-30.837,77	-170,86	27.124,24	72.781,37
Sonstiger Aufwand	1.455.993,34	-262.963,85	-870.928,82	1.432.195,64	1.754.296,31
	11.379.517,46	-852.788,83	-902.273,48	2.997.955,60	12.622.410,75

Die Veränderung der Abfertigungs-, Pensions-, Jubiläumsgeldrückstellungen und der Rückstellungen für vergleichbare langfristige fällige Verpflichtungen sind im Personalaufwand ausgewiesen.

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen gegenüber inländischen und ausländischen Lieferanten und Leistungsabgrenzungen. **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 630.054,36 (Vorjahr: TEUR 111) betreffen den Saldo aus Leistungsverrechnungen und offene Steuerabgeltung aus der Gruppenbesteuerung. Die in den **sonstigen Verbindlichkeiten** enthaltenen Regresszahlungen iZm mit Grundstückserwerben der Republik Österreich konnten mit der Herstellung der Grundbuchsordnung bereinigt werden und betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 136 TEUR). Die **Restlaufzeiten** der sonstigen Verbindlichkeiten betragen bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Kautionen und Mietüberzahlungen der AUA aufgrund der neuen Mietvereinbarung in Höhe von 40.500,01 EUR (Vorjahr: 21 TEUR) enthalten. Davon haben 25.000,05 EUR eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten ausschließlich im Inland erzielte Erlöse der Flughafen Graz Betriebs GmbH von EUR 33.381.421,04 (Vorjahr: TEUR 30.795), der Flughafen Graz Bodenservices GmbH von EUR 24.820,18 (Vorjahr: TEUR 40) sowie der Airport Parking Graz GmbH von EUR 2.860.786,47 (Vorjahr: TEUR 2.486). Es erfolgte eine Umgliederung der Auflösung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 256.005,00 EUR (Vorjahr: 259 TEUR) von den übrigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen.

Übrige betriebliche Erträge beinhalten Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Schadenersatzleistungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MitarbeiterInnenvorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	Stand 31.12.18	Stand 31.12.17
Auszahlungen von Abfertigungen u. Abgangvergütungen	16.233,93	301.738,40
Zufuhr Vorsorge für Abfertigungen*	158.823,00	72.422,00
Leistungen an betriebl. MitarbeiterInnenvorsorgekassen	65.721,79	61.348,78
	240.778,72	435.509,18

*Der Zinsenanteil beträgt 205.806 EUR und ist im Finanzergebnis ausgewiesen.

Davon betreffen MitarbeiterInnen der Geschäftsführung und leitende Angestellte EUR 12.359,54 (Vorjahr: TEUR 0,2).

Übrige betriebliche Aufwendungen fielen im Wesentlichen für Instandhaltungen, Werbung und Vertrieb, Wertberichtigungen sowie Rechts- und Beratungsaufwand an.

Gem. § 238 Abs 1 Z 18 UGB geben wir die **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** bekannt:

	in EUR
Aufwendungen f. Prüfung der Jahresabschlüsse u. des Konzernabschlusses	32.750,00
Andere Bestätigungsleistungen	2.800,00
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	0,00

7. Sonstige Angaben

Die Muttergesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Februar 1939 **errichtet** und ist im **Firmenbuch** des Landesgerichts für ZRS Graz unter der Nummer 55239i eingetragen. Die **Geschäftsführung** wurde im Jahr 2018 von Mag. Gerhard WIDMANN und Mag. Jürgen LÖSCHNIG wahrgenommen. Die Angabe der **Bezüge der Geschäftsführung** sowie die Aufgliederung der **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** unterbleiben mit Hinweis auf § 266 Z 2 UGB. Die **Verpflichtung** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

in TEUR	Stand 31.12.18	Stand 31.12.17
für das nächste Geschäftsjahr	11,6	12,2
für die nächsten fünf Geschäftsjahre	19,7	33,0

Personalstand:

	VZÄ 2018	VZÄ 2017	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.17
Angestellte	112,9	108,1	137,0	133,0
ArbeiterInnen	57,6	59,2	60,0	57,0
Lehrling	1,0	1,0	1,0	1,0
	171,5	168,3	198,0	191,0

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten lag bei 201 (2017: 200) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Außer der im Pkt. A vorgenommenen Gewinnausschüttung gab es nach Aufstellung des Jahresabschlusses (Bilanzierungszeitpunkt) keine Vorgänge, die für das Geschäftsjahr von Bedeutung sind.

Außerbilanzielle Geschäfte und Geschäfte mit nahestehenden Personen

Außer mit den angeführten verbundenen und beteiligten Unternehmen (siehe Spiegel, Seite 26) gibt es keine nahestehenden Personen oder Unternehmen, mit denen Geschäftsverbindungen unterhalten werden. Ebenso wurden keine außerbilanziellen Geschäfte getätigt.

Sitz der Muttergesellschaft

**Flughafen Graz Betriebs GmbH, 8073 Feldkirchen bei Graz
www.flughafen-graz.at**

Feldkirchen bei Graz, 14. Februar 2019

Die Geschäftsführung: Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

CONSOLIDATED NOTES

FOR THE FINANCIAL YEAR 2018

The change in provisions for severance payments, pensions and anniversary bonuses, and in the provisions for comparable long-term obligations due for payment, is shown in the staff costs.

D. Liabilities

Trade payables are due to Austrian and foreign suppliers and in regard to deferred performance. **Liabilities to affiliated companies** in the amount of EUR 630,054.36 (previous year: TEUR 111) relate to the balance of cost allocations and outstanding tax settlement from Group taxation. The former recourse payments included in the **other liabilities** in connection with property acquisitions of the Republic of Austria were settled with the registration of the acquisitions in the Land Register, and amount to EUR 0.00 (previous year: TEUR 136). The **residual terms** of the other liabilities are of less than one year.

Other liabilities include deposits and rent overpayments by AUA as a result of the new lease agreement in the amount of EUR 40,500.01 (previous year: TEUR 21). EUR 25,000.05 of these liabilities have a residual term of more than 5 years.

6. Explanatory notes on the income statement

Revenues include exclusively domestic revenues of Flughafen Graz Betriebs GmbH of EUR 33,381,421.04 (previous year: TEUR 30,795), Flughafen Graz Bodenservices GmbH of EUR 24,820.18 (previous year: TEUR 40) and Airport Parking Graz GmbH of EUR 2,860,786.47 (previous year: TEUR 2,486). The reversal of building costs subsidies in the amount of EUR 256,005.00 (previous year: TEUR 259) was transferred from other operating income to revenues.

Other operating income includes income from the sale of property, plant and equipment, compensation for damages and income from the reversal of provisions and value adjustments.

The **expenses for severance payments and payments to company employee benefit funds** are composed as follows:

in EUR	As at 31.12.18	As at 31.12.17
Payments of severance	16,233.93	301,738.40
Inflow provision for severance payments*	158,823.00	72,422.00
Payments to company pension funds	65,721.79	61,348.78
	240,778.72	435,509.18

*the interest portion amounts to EUR 205,806 and is shown in the financial result.

Of this amount, EUR 12,359.54 (previous year: TEUR 0.2) relates to employees of the Executive Board and management.

Other operating expenses are mainly related to maintenance, advertising and marketing, value adjustments and also legal and consultancy expenses.

In accordance with Sec. 238 para. 1 (18) UGB, we state the **expenses for the auditor**:

	in EUR
Expenses for the audit of the annual financial statements and the consolidated financial statements	32,750.00
Other confirmation services	2,800.00
Tax advisory services	0.00
Other services	0.00

7. Other information

The parent company was **set up** under Articles of Association of 24 February 1939, and is registered under number 55239i in the **commercial register** of Graz Regional Court for Civil Matters. The **management** was undertaken in 2018 by Mag. Gerhard WIDMANN and Mag. Jürgen LÖSCHNIG. The statement of **remuneration of the management** and the breakdown of **expenses for severance payments and pensions** is omitted, reference being made to Sec. 266 (2) UGB. The **obligation** arising from the use of property, plant and equipment not shown in the balance sheet amounts to:

in TEUR	As at 31.12.18	As at 31.12.17
for the next financial year	11.6	12.2
for the next five financial years	19.7	33.0

Number of employees:

	FTE 2018	FTE 2017	As at 31.12.18	As at 31.12.17
Salaried employees	112.9	108.1	137.0	133.0
Wage-earning employees	57.6	59.2	60.0	57.0
Apprentices	1.0	1.0	1.0	1.0
	171.5	168.3	198.0	191.0

The average number of employees was 201 (2017: 200).

Apart from the profit distribution made under item A, no events that are significant for the financial year occurred after the Annual Financial Statements were prepared (balance sheet date).

Off-balance sheet transactions and transactions with related parties

Except for the affiliated companies and companies participated in as referred to (see assessment page 27), there are no related persons or companies with whom/which business relations are maintained. Likewise, no off-balance sheet transactions were undertaken.

Head office of the parent company

Flughafen Graz Betriebs GmbH
8073 Feldkirchen bei Graz
<http://www.flughafen-graz.at>

Feldkirchen bei Graz, 14 February 2019

The Management: Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

Berichterstattung über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens 2018

Der 29. Juni wird als flugreichster Tag 2018 in die Luftfahrtgeschichte eingehen: Nicht weniger als 202.157 Flugzeuge sind an diesem Tag weltweit gestartet. Im Berichtsjahr scheinen damit neue Dimensionen gesprengt worden zu sein, die allerdings nicht nur für Jubel über den wirtschaftlichen Steigflug der Branche gesorgt haben. Die Schattenseiten sind Flugausfälle und Verspätungen, die auch auf dem Flughafen Graz für Turbulenzen gesorgt haben.

Die Gründe sind laut einer Studie der Europäischen Organisation zur Sicherung der Luftfahrt, „Eurocontrol“, die steigenden Passagierzahlen. Das Verkehrsaufkommen wächst demnach jährlich um 1,9 %. Bis 2040 geht die Flugsicherung von einem Zuwachs von 53 % auf 16,2 Millionen Flüge pro Jahr aus. Im Gegenzug dazu können die 111 wichtigsten Flughäfen ihre Kapazitäten bis dahin nur um 16 % steigern, was auch Auswirkungen auf die weiß-grüne Drehscheibe hat und auch künftig haben wird. Zusätzlich haben Streiks und vor allem extreme Witterungsbedingungen im Berichtsjahr auch auf dem Flughafen Graz zu Problemen geführt. Ein heftiges Unwetter hat im April (!) den Flugbetrieb drei Stunden lang lahmgelegt, was auch für lang gediente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Premiere war. In allen Fällen höherer Gewalt hat auf dem Flughafen Graz jedenfalls die Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fluggäste sowie Besucherinnen und Besucher oberste Priorität.

Aber nicht nur das Wetter hat für große Herausforderungen und Verspätungen gesorgt, auch die Slot-Probleme auf den großen Hubs haben den Betrieb auf dem Flughafen Graz beeinflusst. Nicht zuletzt hat der nicht absehbare Konkurs der Sky Work Airlines im August kurzfristig für zusätzliche Turbulenzen gesorgt, die aber von der englischen easyJet abgefangen werden konnten, die die Destination Berlin übernommen hat.

Die Rahmenbedingungen waren 2018 also mehr als durchwachsen, um den Flughafen Graz, der im Berichtsjahr auf 104 Jahre Luftfahrtgeschichte blicken konnte, auf Steigflug halten zu können. Dass es gelungen ist, das belegen Zahlen, die eine Rekordmarke gesetzt und 2018 als das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Flughafen Graz markiert haben. Mit 1.030.929 Fluggästen (plus 7,5 % gegenüber 2017 mit 959.098) wurde 2018 die Millionengrenze geknackt, und damit die Bedeutung des Flughafen Graz für die Wirtschaft und den weiß-grünen Tourismus einmal mehr nachhaltig untermauert.

896.460 Fluggäste (2017: 862.491) haben sich für Linienverbindungen entschieden (plus 3,9 % gegenüber 2017), 134.469 Fluggäste (2017: 96.607) sind dank des breit gefächerten Charterangebots ab Graz abgeflogen, was mit einem Plus von 39,19 % gegenüber 2017 als Rekordwert zu bilanzieren ist. Die Gründe sind vor allem dem Comeback von Ägypten und der Türkei als Urlaubsziele zuzuschreiben, auf die Ferienhungrige im wahrsten Sinn des Wortes wieder geflogen sind. Griechenland war im Berichtsjahr eine der beliebtesten Urlaubsdestinationen. Das Angebot vieler Reiseanbieter, „sommerliche“ Urlaubsflüge auf den Herbst auszuweiten, hat darüber hinaus die Lust gesteigert, auch nach der Hochsaison ab Graz in den Urlaub abzuheben.

Das überaus positive Ergebnis und eine neue Rekordmarke beim Passagieraufkommen sind Bestätigung dafür, dass von den Verantwortlichen die Netzwerke über den Wolken von Graz aus mit wirtschaftlichem und touristischem Weitblick gespannt werden. 50 Destinationen direkt, weltweite Anschlüsse via Hubs, ein starkes Liniennetz mit rund 140 Flügen/Woche und das Urlaubsangebot, nonstop in der Sonne zu landen, sprechen Touristinnen und Touristen sowie Businesskundinnen und Businesskunden in einem geografisch weit gespannten Einzugsgebiet mit mehr als drei Millionen Bürgerinnen und Bürgern und damit potenziellen Kundinnen und Kunden an: von Kroatien, Slowenien über Kärnten, die Obersteiermark bis ins Burgenland und nach Ungarn.

Fracht

Die Entwicklung der Luftfracht auf dem Flughafen Graz spiegelt auch die weltweiten Tendenzen wider: Trotz steigender Nachfrage lässt die Wachstumsdynamik leicht nach. Die seit 1. Februar 2016 aktive gemeinsame Tochter von Swissport Cargo Services Austria und der Flughafen Graz Betriebs GmbH, Swissport Cargo Services Graz GmbH, konnte im vergangenen Jahr das insgesamt bearbeitete Frachtvolumen um rund 1,75 % im Vergleich zu 2017 auf rund 19.233 Tonnen steigern (von 18.902 im Jahr 2017). Während die reine Luftfracht und der Lkw-Ersatzverkehr um 7,32 % über dem Wert des Vorjahrs liegen, wurde beim Speditionshandling ein leichter Rückgang von 3,3 % bilanziert.

Airline-Ranking

Fast schon traditionell beanspruchen Austrian Airlines und die Deutsche Lufthansa Platz eins und zwei für sich. Wie im Jahr 2017 landete auch im Berichtsjahr die Austrian Airlines mit 499.862 Passagieren vor ihrer Mutter mit 218.818 Fluggästen auf Platz eins. Den 3. Platz belegt Swiss International mit 55.284 Passagieren. KLM Cityhopper auf Platz vier mit 44.359 und Turkish Airlines auf Platz 5 mit 32.970 Fluggästen bestätigen, dass der Flughafen Graz auch mit den Anbindungen an Amsterdam und Istanbul auf Erfolgskurs ist.

Beteiligungsmanagement

Mit 63 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) beteiligt, die als Subagent die Verkehrsabfertigung für Luftfahrtgesellschaften übernimmt. Derzeit betreut die FGS alle abfliegenden Fluggäste.

49 % beträgt die Beteiligung der Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen gemäß Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) beauftragt ist.

Mit 85 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Airport Parking Graz GmbH (APG) beteiligt, die seit 1. Jänner 2003 für die Parkraumbewirtschaftung auf dem Flughafen Graz verantwortlich zeichnet.

49 % hält die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Cargotochter Swissport Cargo Services Graz GmbH, die sie seit Februar 2016 gemeinsam mit Swissport Cargo Services Austria GmbH betreibt.

Investitionen/Großinstandhaltungen

Sicherheit und Instandhaltung haben die Investitionen 2018 geprägt. Im Bereich der Sicherheit wurden Röntgengeräte bei der Zutrittskontrolle ausgetauscht. Im Bereich der Instandhaltung haben sich vor allem die Überdachung einer Tankstelle mit Wagenwaschplatz, eine Dachsanie-

Report on business development, business results and the company's situation in 2018

29 June 2018 will go down in aviation history as the day on which the greatest ever number of flights took place: no fewer than 202,157 flights started on this day worldwide. In the year under review, this appears to indicate a sector bursting out into new dimensions, although the economic rise of the aviation sector does not give rise to unalloyed joy. The dark side is the number of cancellations and delays, which have also caused turbulence at Graz Airport.

According to a study by the European Organisation for the Safety of Air Navigation, "Eurocontrol", the reasons lie in increasing numbers of passengers. The volume of traffic is growing annually by 1.9%. Air traffic control is assuming that by 2040 there will have been an increase of 53% to 16.2 million flights a year. On the other hand, the 111 most important airports will only be able to increase their capacity by 16% by that date, which will also have consequences for the "white-green hub", both now and in the future. In addition, strikes and in particular extreme weather conditions have led to problems at Graz Airport in the year under review. A violent storm in April (!) paralysed flight operation for three hours, a "first" even for our long-serving employees. In all cases of force majeure, our top priority at Graz Airport is always the safety of our staff, our passengers and our visitors.

It is not just the weather that has presented us with great challenges and delays, however. The slot problems on the major hubs also influenced operations at Graz Airport. Last but not least, the unforeseeable bankruptcy of Sky Work Airlines in August caused additional turbulence in the short term, although the situation was eased by the UK airline easyJet taking over the Berlin destination.

The framework conditions in 2018 were therefore changeable to say the least, in terms of maintaining the ascent of Graz Airport (which in the year under review can look back on 104 years of aviation history). The fact that we have succeeded is clear from the figures, which have set a new record and made 2018 the most successful year in our history, financially speaking. With 1,030,929 passengers (+7.5% compared with 2017 (959,098 passengers)) the "million threshold" was exceeded in 2018 and the lasting importance of Graz Airport for the economy and for "white-green" tourism once more established.

896,460 passengers (2017: 862,491) opted for scheduled services (up 3.9% compared with 2017), and thanks to our broadly based charter services 134,469 passengers (2017: 96,607) took off from Graz, a record increase of 39.19% compared with 2017. The reasons for this are mainly due to the "come-back" of Egypt and Turkey as holiday destinations, to which enthusiastic holidaymakers have been (literally) flying back. Greece was one of the most popular holiday destinations in the year under review. In addition, with many holiday companies extending "summer" holiday flights into the autumn, holiday flights from Graz have been increasingly popular.

The very positive result and the new passenger volume record confirm that the people in charge are spreading the networks above the clouds from Graz with a farsighted vision in terms of business and tourism.

50 destinations direct, worldwide connections via hubs, a strong network of scheduled flights with around 140 flights a week and holiday services offering nonstop flights to the sun – all these are attracting tourists and business customers in a geographically widespread catchment area of over three million people who are potential customers of Graz Airport, from Croatia and Slovenia to Carinthia, Upper Styria and Burgenland as well as Hungary.

Freight

The development of air freight at Graz Airport also reflects worldwide trends: in spite of increasing demand, the growth dynamic is slowing. The joint subsidiary of Swissport Cargo Services Austria and Flughafen Graz Betriebs GmbH, Swissport Cargo Services Graz GmbH, which has been in operation since 1 February 2016, increased the total freight volume handled last year by around 1.75% by comparison with 2017, to around 19,233 tonnes (from 18,902 in 2017). While air freight per se and truck replacement traffic are 7.32% up on the previous year, there was a slight decrease of 3.3% in forwarding handling.

Airline ranking

In what is almost becoming a tradition, Austrian Airlines and Deutsche Lufthansa claim first and second place. As in 2017, Austrian Airlines with 499,862 passengers beat its parent company (218,818 passengers) to first place. 3rd place is occupied by Swiss International with 55,284 passengers. KLM Cityhopper in 4th place (44,359 passengers) and Turkish Airlines in 5th place (32,970 passengers) confirm that Graz Airport with its connections to Amsterdam and Istanbul is on the right path to success.

Investment management

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds a 63% stake in Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS), which assumes traffic handling for airlines as a sub-agent. FGS is currently responsible for all departing passengers.

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 49% of the shares of Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), which is responsible for the implementation of security controls as set out in the Austrian Aviation Safety Act [Luftfahrtsicherheitsgesetz] (LSG).

Flughafen Graz Betriebs GmbH has an 85% stake in Airport Parking Graz GmbH (APG), which has been responsible for parking management at Graz Airport since 1 January 2003.

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 49% of shares in the cargo subsidiary Swissport Cargo Services Graz GmbH, which it has operated jointly with Swissport Cargo Services Austria GmbH since February 2016.

Investment / major maintenance measures

Capital investment in 2018 has been mainly concerned with security and maintenance. In the field of security, x-ray equipment has been replaced at access control. As far as maintenance is concerned, the main expenditure items have been the roofing of a filling station with car wash area, roof renovation and fall protection equipment, and the replacement of the apron lighting.

rung sowie Dachabsturzicherungen und der Austausch der Vorfeldbeleuchtung zu Buche geschlagen.

Human Resources

Erstklassige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen die Erfolge des Flughafens Graz erst möglich. Mit Stichtag 31.12.2018 waren es 198 (2017: 191); 89 weibliche und 109 männliche. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten lag bei 201 (2017: 200) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Analyse des Geschäftsverlaufs, einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung

Verkehrsentwicklung im Linien- und Charterverkehr	2016	2017	2018
Passagieraufkommen	981.884	959.098	1.030.929
Bewegungen	14.435	14.460	14.888
MTOW in Tonnen	327.285	295.553	311.440
Frachtaufkommen in Tonnen (Lufracht und Trucking)	9.157	8.899	9.550
Ertragslage (in TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse ohne Innenumsätze	35.189	33.580	36.267
Flughafen Graz Betriebs GmbH	32.555	31.054	33.381
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	99	40	25
Airport Parking Graz GmbH	2.535	2.486	2.861
Ergebnis vor Steuern	8.572	6.566	7.901
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	8.588	6.795	8.107
Umsatzrentabilität	24,40 %	20,23 %	22,35 %
Eigenkapitalrentabilität	15,43 %	11,54 %	13,60 %
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	11,76 %	9,39 %	10,87 %
Vermögens- u. Finanzlage (in TEUR)	2016	2017	2018
Nettoverschuldung	3.804	6.039	4.955
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	1.541	3.677	8.282
Eigenkapitalquote (inkl. Investitionszuschüsse)	78,45 %	78,76 %	76,98 %
Nettoverschuldungsgrad	6,85 %	10,61 %	8,53 %
Cash flow (in TEUR)	2016	2017	2018
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.840	7.640	12.366
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	- 784	- 5.351	- 6.382
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 8.100	- 3.987	- 4.200
Veränderung der liquiden Mittel	1.956	- 1.698	1.784
Anfangsbestand der liquiden Mittel	2.403	4.359	2.661
Endbestand der liquiden Mittel	4.359	2.661	4.445

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

Risiko- und Prognosebericht – voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Es wird immer schwieriger, die Zukunft auch kurzfristig abzuschätzen. Der enorme Aufwind, der über den Wolken zu verzeichnen ist, stellt die Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Wie wird es möglich sein, der zunehmenden Nachfrage und den steigenden Anforderungen

gerecht zu werden und dabei auch die notwendigen Deckungsbeiträge zu erwirtschaften?

Der Preiskampf lässt dazu nicht viel Spielraum und macht es nicht leicht, (neue) Airlines für neue Liniendestinationen zu interessieren. Politische Unruhen haben in den letzten Jahren den Charterverkehr spürbar einbrechen lassen. An der überaus positiven Entwicklung der Zahlen für 2018 ist abzulesen, wie wichtig politische Stabilität für den Reisemarkt ist.

Künftig wird es darum gehen, Wachstum nicht um jeden Preis voranzutreiben. Das Jahr 2018 hat der Branche vor Augen geführt, welche Folgen es hat, wenn Airlines zu wenig Flugzeuge und Personal haben, aber dichte Flugpläne. Die engen Slots auf großen Umsteigehäfen, Streiks und vor allem sich häufende außergewöhnliche Wetterphänomene haben 2018 als „Jahr der Verspätungen“ definiert. Aufgrund der vorliegenden Wachstumsprognosen ist nicht davon auszugehen, dass sich die Situation nachhaltig entspannen wird. Die europäische Flugsicherung Eurocontrol erwartet sogar für die kommenden Jahre deutlich mehr Verspätungen im Luftverkehr. Bis 2040 werde sich die Zahl der um bis zu zwei Stunden verspäteten Flüge voraussichtlich versiebenfachen, warnen die Expertinnen und Experten. Dafür sprechen auch Prognosen, die jährlich eine Zunahme des Flugverkehrs von aktuell 10,6 Millionen Flügen innerhalb Europas auf 16,2 Millionen bis 2040 voraussagen.

Was das alles für 2019 bedeutet? Management und hoch motivierte Teams sind gefordert, sich den vielen Herausforderungen mit Weitblick zu stellen. Alle Anstrengungen werden sich darauf konzentrieren, den Flughafen Graz als wichtigen Verkehrsknoten in engem Schulterschluss mit der steirischen Wirtschaft und dem Tourismus für die nächsten Jahre abzusichern. Und damit das Tor in die Welt von Graz aus weit geöffnet zu halten.

Feldkirchen, 14. Februar 2019

Die Geschäftsführung

Mag. Gerhard Widmann

Mag. Jürgen Löschnig

GROUP MANAGEMENT REPORT

FOR THE FINANCIAL YEAR 2018

Human Resources

First class employees are essential to the success of Graz Airport. Per the reference date 31.12.2018 there were 198 (2017: 191); 89 female and 109 male employees. The average number of employees was 201 (2017: 200).

Analysis of the course of business, including the business results and the company's situation, based on the most important financial performance indicators, with explanatory notes

Traffic development in scheduled and charter traffic	2016	2017	2018
Passengers	981,884	959,098	1,030,929
Movements	14,435	14,460	14,888
MTOW in tonnes	327,285	295,553	311,440
Freight volume in tonnes (air cargo and road feedservice)	9,157	8,899	9,550
Earnings position (in TEUR)	2016	2017	2018
Sales excluding internal sales	35,189	33,580	36,267
Flughafen Graz Betriebs GmbH	32,555	31,054	33,381
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	99	40	25
Airport Parking Graz GmbH	2,535	2,486	2,861
Earnings before taxes	8,572	6,566	7,901
Earnings before interest and taxes	8,588	6,795	8,107
Return on sales	24.40%	20.23%	22.35%
Return on equity	15.43%	11.54%	13.60%
Return on investment (ROI)	11.76%	9.39%	10.87%
Assets and financial position (in TEUR)	2016	2017	2018
Net debt	3,804	6,039	4,955
Net working capital	1,541	3,677	8,282
Equity ratio (including investment subsidies)	78.45%	78.76%	76.98%
Net debt ratio	6.85%	10.61%	8.53%
Cash flow (in TEUR)	2016	2017	2018
Cash flow from ongoing operations	10,840	7,640	12,366
Cash flow from investment activities	-784	-5,351	-6,382
Cash flow from financing activities	-8,100	-3,987	-4,200
Change in cash and cash equivalents	1,956	-1,698	1,784
Opening balance of cash and cash equivalents	2,403	4,359	2,661
Closing balance of cash and cash equivalents	4,359	2,661	4,445

Research and development

There were no investments made in research and development in the financial year.

Risk and forecast report – the expected development of the company

It is becoming more and more difficult to estimate what the future holds, even in the short term. The huge upwind above the clouds represents great challenges for those in charge. How is it going to be possible to meet rising demand and increasing demands, while at the same time generating the necessary profit contributions?

The price war does not leave much room for manoeuvre, and does not make it easy to interest (new) airlines in new scheduled destina-

tions. Political unrest has caused perceptible damage to charter traffic in recent years. The extremely positive development in the figures for 2018 shows how important political stability is for the travel market.

In future it will be important not to promote growth at any price. 2018 has clearly demonstrated to the aviation sector the consequences that arise if airlines have too few aircraft and insufficient staff when the flight plans are so densely packed. The narrow slots at major transfer airports, strikes and above all the increasing incidence of unusual weather phenomena have defined 2018 as the “year of delays”. On the basis of the available growth forecasts, we cannot assume that the situation will become any easier on a lasting basis. Indeed the European Organisation for the Safety of Air Navigation, Eurocontrol, expects significantly more delays in air traffic over the next few years. By 2040 the number of flights delayed by up to two hours is expected to increase sevenfold, the experts are warning. This is backed up by forecasts that envisage an annual increase in air traffic from the current level of 10.6 million flights within Europe to 16.2 million by 2040.

What does all this mean for 2019? Management and highly motivated teams will have to face many challenges and will need a farsighted approach. All efforts will be concentrated on securing Graz Airport's position as an important traffic node operating in close collaboration with the Styrian economy and tourism over the next few years – and by this means keeping the door to the world from Graz wide open.

Feldkirchen, 14 February 2019

The Management

Mag. Gerhard Widmann

Mag. Jürgen Löschnig

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB analog zur Anwendung. Unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe, die diesem Auftrag zu Grunde liegen, abgeschlossen. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Vereinbarung gilt auch gegenüber jedem Dritten, die im Vertrauen auf unseren Bestätigungsvermerk über die von uns durchgeführte freiwillige Abschlussprüfung Handlungen setzt oder unterlässt.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung

der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung

REPORT ON THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Audit Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz, and of its subsidiaries (the Group) comprising the consolidated balance sheet as of December 31, 2018, the consolidated income statement, the consolidated statement of changes in equity and the consolidated statement of cash flows for the fiscal year then ended and the notes to the consolidated financial statements.

Based on our audit the accompanying consolidated financial statements were prepared in accordance with the legal regulations and present fairly, in all material respects, the assets and the financial position of the Group as of December 31, 2018 and its financial performance for the year then ended in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing. Those standards require that we comply with International Standards on Auditing (ISAs). Our responsibilities under those regulations and standards are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements" section of our report. We are independent of the Company in accordance with the Austrian General Accepted Accounting Principles and professional requirements and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our responsibility and liability as auditors towards the Company and towards third parties is limited to a total of two million euro by analogy with section 275 par. 2 UGB (Austrian Company Code) (liability regulations for the audit of small and medium-sized companies). Our liability for ordinary negligence is excluded in accordance with the General Conditions of Contract for the Public Accounting Professions for which this assignment is based. The agreement agreed with the client and disclosed here also applies to any third party which acts or omits to act in reliance on our audit opinion.

Responsibilities of Management for the Consolidated Financial Statements

Management is responsible for the preparation of the consolidated financial statements in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles, for them to present a true and fair view of the assets, the financial position and the financial performance of the Group and for such internal controls as management determines are necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, management is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless management either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities For The Audit Of The Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Austrian Standards on Auditing will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Austrian Standards on Auditing, which require the application of ISAs, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit.

We also:

- identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.
- conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

rung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird

uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind, und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Graz, am 20. Februar 2019

BDO Steiermark GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

MMag. Dr. Martin Schereda

Mag. Christoph Achzet

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum

31. Dezember 2018

Comments on the Management Report for the Group

Pursuant to Austrian Generally Accepted Accounting Principles, the Group management report is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and as to whether it was prepared in accordance with the applicable legal regulations.

Management is responsible for the preparation of the Group's management report in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles.

We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing for the audit of the Group's management report.

Opinion

In our opinion, the management report for the group was prepared in accordance with the valid legal requirements and is consistent with the consolidated financial statements.

Statement

Based on the findings during the audit of the consolidated financial statements and due to the thus obtained understanding concerning the Group and its circumstances no material misstatements in the Group's management report came to our attention.

OTHER INFORMATION

Management is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the Group's management report and the auditor's report thereon. The annual report is estimated to be provided to us after the date of the auditor's report.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information, as soon as it is available, and, in doing so, to consider whether - based on our knowledge obtained in the audit - the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or otherwise appears to be materially misstated.

Graz, February 20, 2019

BDO Steiermark GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

MMag. Dr. Martin Schereda Mag. Christoph Achzet

Certified Public Accountant Certified Public Accountant

Flughafen Graz Betriebs GmbH
8073 Feldkirchen / Graz, Austria
Tel.: +43 (316) 2902 0 | Fax: +43 (316) 2902 81
www.flughafen-graz.at

Ein Unternehmen der Holding Graz